

KAWAI

Digitalpiano

CA9

CA7

Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

HINWEISE AUFHEBEN

HINWEISE ZU FEUERRISIKO, ELEKTRISCHEM SCHOCK ODER VERLETZUNGEN VON PERSONEN



WARNING
TO REDUCE THE RISK OF
FIRE OR ELECTRIC
SHOCK, DO NOT EXPOSE
THIS PRODUCT TO RAIN
OR MOISTURE.

AVIS : RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE - NE PAS OUVRIR.

Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu verringern, sollten Sie niemals das Gerät öffnen.
Es gibt keine Teile im Innern, die durch Sie gewartet werden müßten. Überlassen Sie den Service qualifiziertem Personal.



Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der Tod oder schwerwiegende Verletzungen hervorruft, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.



Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der daß Gerät beschädigt, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.

Beispiele von Bildsymbolen



Zeigt, daß vorsichtig gehandelt werden sollte.
Dieses Beispiel zeigt an, daß Teile nicht mit den Fingern berührt werden dürfen.



Verbietet eine unzulässige Manipulation.
Dieses Beispiel verbietet einen unzulässigen Eingriff.



Zeigt, daß eine Vorgang ausgeführt werden soll.
Dieses Beispiel bittet Sie den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung komplett durch bevor Sie das Instrument benutzen.

WARNUNG - Wenn Sie das Gerät benutzen, sollten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten:



WARNUNG

Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der Tod oder schwerwiegende Verletzungen hervorruft, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.

Dieses Gerät muß an eine Steckdose angeschlossen werden, deren Spannungsangabe dem Gerät entspricht.



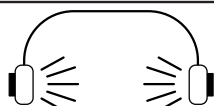
- Benutzen Sie den Netzadapter, der mit dem Gerät geliefert wurde, oder einen von Kawai empfohlenen Netzadapter.
- Wenn Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken, sollten Sie sicherstellen, daß die Form der Anschlüsse geeignet ist und die Spannung übereinstimmt.
- Zuwiderhandlungen können Feuer verursachen.

Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen ab und stecken Sie ihn auch nicht mit nassen Händen in die Steckdose.



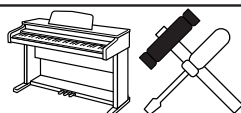
Zuwiderhandlung kann elektrischen Schock verursachen.

Wenn Sie Kopfhörer verwenden, sollten Sie diese nicht über eine längere Zeit mit hoher Lautstärke betreiben.



Zuwiderhandlung kann Hörschäden hervorrufen.

Öffnen, reparieren oder modifizieren Sie das Instrument nicht.



Zuwiderhandlung kann Defekte, elektrischen Schlag oder Kurzschlüsse verursachen.

Wenn Sie das Netzkabel abziehen wollen, fassen Sie immer den Stecker direkt an. Ziehen Sie niemals nur am Kabel.



- Einfaches Ziehen am Kabel kann einen Defekt des Kabel verursachen. Dadurch kann es zum elektrischen Schlag, Feuer oder Kurzschluß kommen.

Das Produkt ist nicht vollständig von der Stromversorgung getrennt, auch wenn der Netzschalter ausgeschaltet ist. Wenn das Instrument für eine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



- Zuwiderhandlung kann Feuer und Überhitzung hervorrufen.

Lehnen Sie sich nicht an das Instrument an.



Zu widerhandlung kann ein Umfallen des Instruments verursachen.

ACHTUNG

Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der das Gerät beschädigt, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.

Stellen Sie das Instrument nicht an folgenden Plätzen auf.

- Unter dem Fenster, da es direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Extrem heiße Plätze, wie unterhalb eines Heizlüfters
- Extrem kalte Plätze, wie außerhalb von Gebäuden im Winter
- Plätze mit extremer Luftfeuchtigkeit oder Regen
- Plätze mit sehr hoher Sand oder Staubverschmutzung
- Plätze mit extremen Erschütterungen

Das Aufstellen des Instruments an solchen Plätzen kann Beschädigungen verursachen.

Wenn Sie die Tastenklappe schließen, sollten Sie darauf achten, daß sie langsam geschlossen wird.



Durch zu schnelles Schließen könnten Ihre Finger verletzt werden.

Bevor Sie Kabel anschließen, stellen Sie sicher, daß alle Geräte ausgeschaltet sind.



Zu widerhandlung kann Defekte an diesem und anderen Geräten hervorrufen.

Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in das Instrument gelangen.



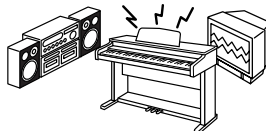
Wasser, Nadeln und Haarspangen können Kurzschlüsse und Defekte verursachen. Das Produkt sollte nicht Tropfen oder Spritzern ausgesetzt werden. Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie Vasen, auf das Produkt.

Achten Sie darauf, daß das Gerät immer sorgfältig aufgestellt wird.



Bitte beachten Sie, daß dieses Instrument schwer ist und daher mit mindestens zwei Personen getragen werden sollte.

Stellen Sie das Instrument nicht in die Nähe eines anderen elektrischen Gerätes, wie TV und Radios.



- Zu widerhandlung kann Nebengeräusche verursachen.
- Falls diese Nebengeräusche auftreten, verschieben Sie das Instrument in eine andere Richtung oder schließen Sie es an eine andere Steckdose an.

Wenn Sie das Netzkabel anschließen, achten Sie bitte darauf, daß die Kabel nicht durcheinander liegen und Knoten bilden.



Zu widerhandlung kann die Kabel beschädigen, Feuer und elektrischen Schock verursachen oder einen Kurzschluß erzeugen.

Reinigen Sie das Instrument nicht mit Benzin oder Verdünnern.



- Zu widerhandlung kann eine Farbänderung oder Deformation des Gerätes zur Folge haben.
- Zum Reinigen benutzen Sie bitte ein weiches Tuch mit lauwarmen Wasser, das Sie gut ausdrücken und dann erst zur Reinigung verwenden.

Stellen Sie sich nicht auf das Instrument und üben Sie keine Gewalt aus.



- Andernfalls kann das Instrument verformt werden oder umfallen.

Dieses Produkt sollte nur mit dem vom Hersteller angebotenen Ständer betrieben werden.

Sollte eine Unregelmäßigkeit im Gerät auftauchen, schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen Sie die Netzverbindung und fragen Sie einen qualifizierten Techniker.

Das Gerät sollte durch qualifiziertes Personal gewartet werden, wenn:

- das Netzkabel oder die Netzbuchse beschädigt sind.
- Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
- das Gerät Regen ausgesetzt war.
- das Gerät nicht mehr normal funktioniert.
- das Gerät gefallen ist und das Gehäuse beschädigt ist.

Dieses Gerät sollte so aufgestellt werden, daß es immer eine gute Belüftung erfährt.

Reparaturhinweis

Sollte etwas Ungewöhnliches auftreten, schalten Sie das Gerät aus, ziehen den Netzstecker und rufen den Service Ihres Händlers an.



WIR DANKEN IHNEN, DASS SIE SICH FÜR EIN DIGITAL-PIANO VON KAWAI ENTSCHIEDEN HABEN.

Beim Kawai CA-Piano handelt es sich um ein bahnbrechendes neues Keyboard, das elektronische Innovationen mit der erstklassigen Verarbeitung vereinigt, die bei Kawai dank langer Erfahrung im Bau von hochwertigen Klavieren Tradition ist. Die Tastatur dieses Instruments bietet Ihnen die differenzierte Anschlagdynamik und den vollen Dynamikumfang, der für eindrucksvolle Darbietungen auf Klavier, Cembalo, Orgel und anderen bei diesem Instrument zur Verfügung stehenden Preset-Klangfarben erforderlich ist. Darüber hinaus können Sie mit Hilfe der Reverb-Funktion weiträumige Nachhalleffekte erzielen. Bei Verwendung der weltweit genormten MIDI-Buchsen (Musical Instrument Digital Interface) können Sie gleichzeitig auf mehreren elektronischen Instrumenten spielen und sich dadurch völlig neue musikalische Dimensionen erschließen.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zu den zahlreichen Funktionen dieses Instruments.

In beiden Fällen sollten Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen und sie anschließend für spätere Bezugnahme griffbereit halten.

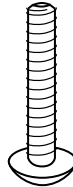
LESEN SIE DIESEN TEXT ZUERST (CA7)

Bevor Sie mit dem Zusammenbau des CA7 beginnen, lesen Sie die folgende Aufbauanleitung. Packen Sie dann alle Teile sorgfältig aus und vergleichen Sie diese mit der Stückliste.

ENTHALTENE TEILE

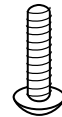
Seitenteil (A)	2 Stück
Rückwand (B)	1 Stück
Pedalteil (C)	1 Stück
Frontteil (D)	1 Stück
Schraube E (M6 x 25)	8 Stück
Schraube F (M4 x 12)	8 Stück
Schraube G (ø4 x 20)	4 Stück
Einsteller (H)	1 Stück
Kopfhörerhalter	1 Stück

M6 x 25



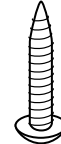
(E)

M4 x 12



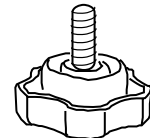
(F)

ø4 x 20

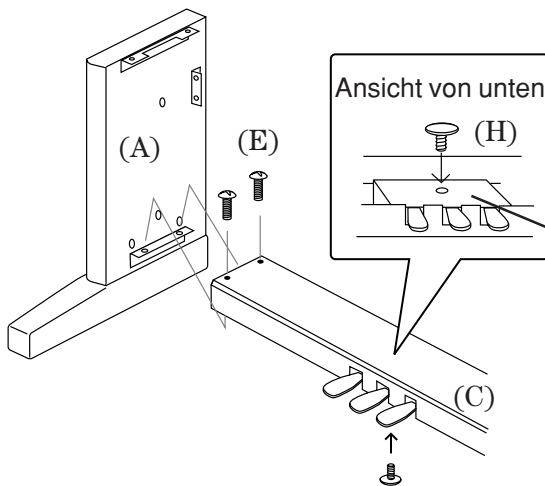


(G)

Einsteller



(H)



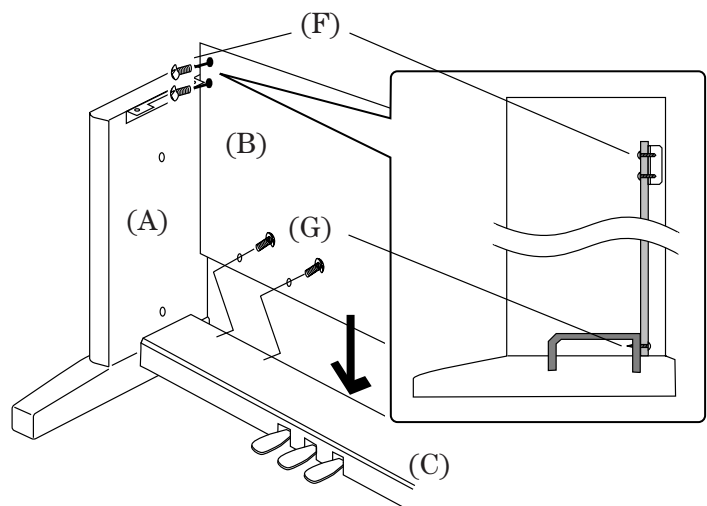
1. Schrauben Sie den Einsteller (H) in das Pedalteil (C).
2. Wickeln Sie das Pedalkabel unter dem Pedalteil (C) ab.
3. Schrauben Sie nun die Teile (A) und (C) mit vier langen Schrauben (E) fest.

Pedaleinheit

4. Halten Sie die Rückwand (B) hinter das Pedalteil (C) und vor die Metallwinkel der Seitenteile (A).

5. Schrauben Sie nun die Seitenteile (A) und die Rückwand (B) mit den vier Schrauben (F) fest.

6. Schrauben Sie jetzt das Pedalteil (C) und die Rückwand (B) mit den vier Schrauben (G) fest.



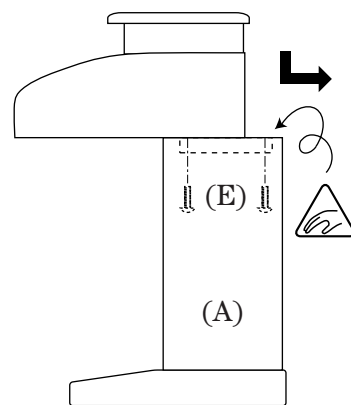
Achtung:

Um Verletzungen zu vermeiden, fassen Sie das Oberteil nicht an den äußeren Seiten an.

7. Der nächste Schritt erfordert je eine Person an jedem Ende des Oberteils. Greifen Sie die Einheit mit beiden Händen, eine unter der Front und eine unter der Rückseite (Erinnerung: nicht an den Enden anfassen!). Lassen Sie nun das Oberteil auf dem Ständer nieder und achten Sie darauf, daß die Rasten im hinteren Ende unter dem Oberteil sich innerhalb der Seitenteile (A) befinden. (Siehe auch nebenstehende Zeichnung)

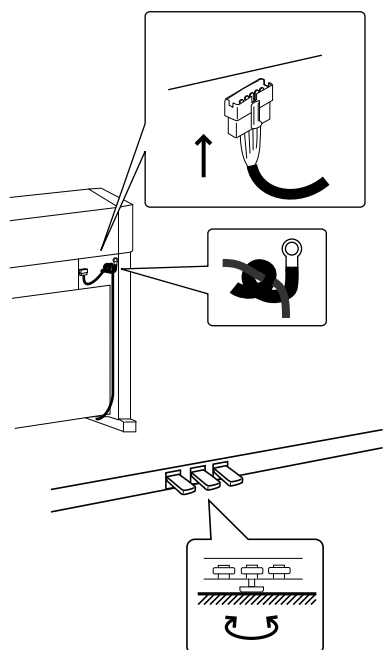
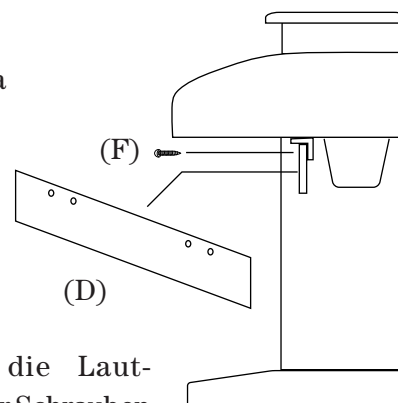
8. Greifen Sie nun an der vorderen Seite des Oberteils an und schieben Sie dieses nach hinten bis zum Anschlag. Diese Vorgehensweise sorgt für Stabilität während Sie die Schrauben anbringen. Halten Sie eine Hand unter der Front und drücken Sie die Front herunter um sicher zu gehen, daß die Rasten eingerastet sind.

9. Schrauben Sie nun das Oberteil mit den vier Schrauben (E) auf den Ständer.



Achtung:

Stellen Sie sicher, daß das Piano mit dem Ständer verschraubt ist, da es sonst herunter fallen und beschädigt werden könnte.



10. Montieren Sie nun die Lautsprecherabdeckung mit den vier Schrauben (F) vor das Lautsprechergehäuse.

11. Stecken Sie das Pedalanschlußkabel, welches vom Pedalteil kommt, auf die Pedalbuchse des Oberteils und fixieren Sie das Kabel mit den Klammern des Seitenteils.

12. Drehen Sie den Einsteller (unter der Pedaleinheit) so weit heraus, daß er leichten Kontakt zum Boden hat. Treten Sie nun eines der Pedale. Bei optimaler Einstellung sollte die Pedaleinheit sich nicht nach unten bewegen. Falls doch, stellen Sie den Einsteller nach.

Achtung:

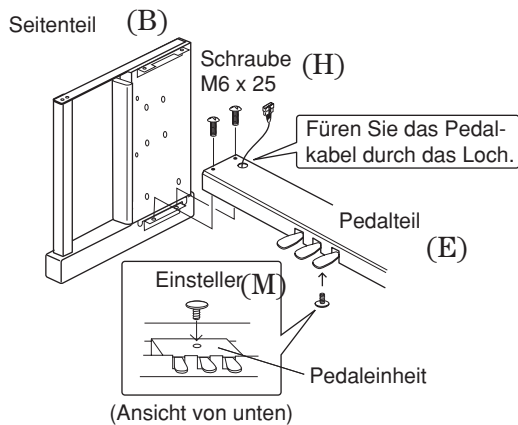
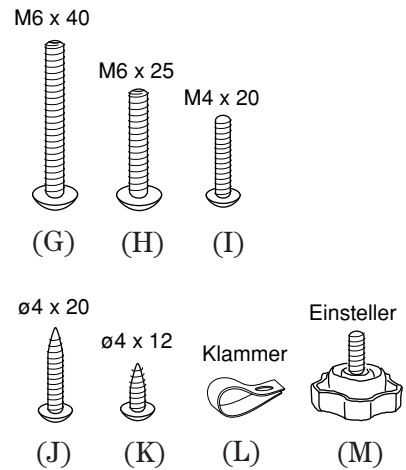
Drehen Sie den Einsteller hoch, bevor Sie das Piano transportieren.

LESEN SIE DIESEN TEXT ZUERST (CA9)

Bevor Sie mit dem Zusammenbau des CA9 beginnen, lesen Sie die folgende Aufbauanleitung. Packen Sie dann alle Teile sorgfältig aus und vergleichen Sie diese mit der Stückliste.

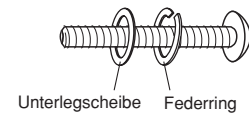
ENTHALTENE TEILE

Endplatte(A)	2 Stück	Schraube I (M4 x 20)	10 Stück
Seitenteil (B)	2 Stück	Schraube J ($\varnothing 4 \times 20$)	4 Stück
Rückwand (C)	1 Stück	Schraube K ($\varnothing 4 \times 12$)	1 Stück
Frontplatte (D)	1 Stück	Klammer (L)	1 Stück
Pedalteil (E)	1 Stück	Einsteller (M)	1 Stück
Lautsprecherbox (F)	2 Stück	Federring	4 Stück
Schraube G (M6 x 40)	8 Stück	Unterlegscheibe	4 Stück
Schraube H (M6 x 25)	8 Stück	Kopfhörerhalter	1 Stück



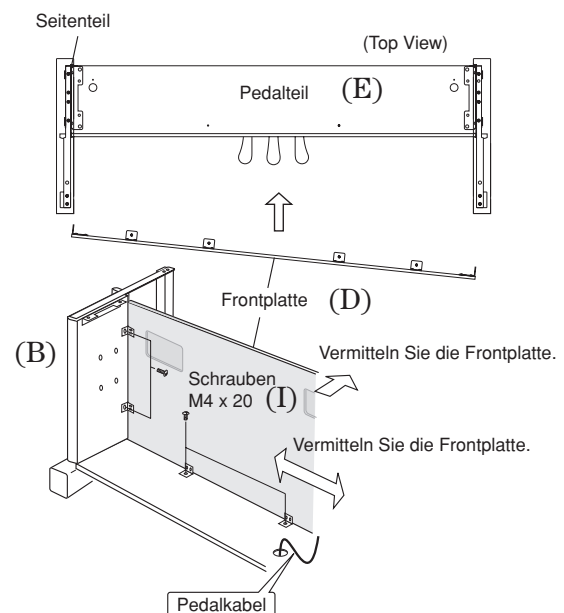
1. Schrauben Sie den Einsteller (M) in das Pedalteil (E).
2. Wickeln Sie das Pedalkabel unter dem Pedalteil (E) ab und führen Sie es durch das Loch im Pedalteil (E).
3. Schrauben Sie nun die Teile (B) und (E) mit vier Schrauben (H) fest.

Stecken Sie die Unterlegscheiben und Federring vorher auf die vier Schrauben.



4. Stellen Sie die Frontplatte (D) vorne auf das Pedalteil (E). Führen Sie nun die Frontplatte (D) in die Führungen der Seitenteile (B).

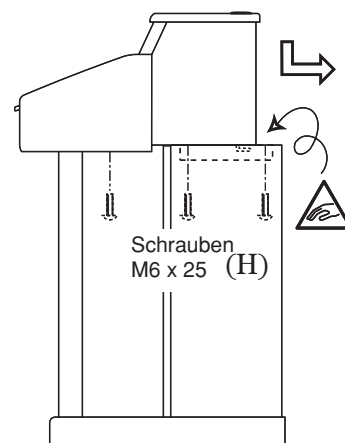
5. Ziehen Sie zunächst die vier Schrauben (H) am Pedalteil (E) nach. Dann befestigen Sie die Frontplatte (D), die Seitenteile (B) und das Pedalteil (E) mit sechs Schrauben (I).



6. Für den nächsten Schritt benötigen Sie jeweils eine Person an jedem Ende des Oberteils. Greifen Sie unter das Oberteil mit beiden Händen unter der Front und unter der Rückseite (Hier bitte nicht an der Ecke anfassen!). Stellen Sie nun das Oberteil vorsichtig auf den Ständer, so dass die Haltewinkel auf der Innenseite des Ständers sind und etwa 1/3 des hinteren Ständerteils noch sichtbar ist. (Siehe auch Zeichnung rechts).

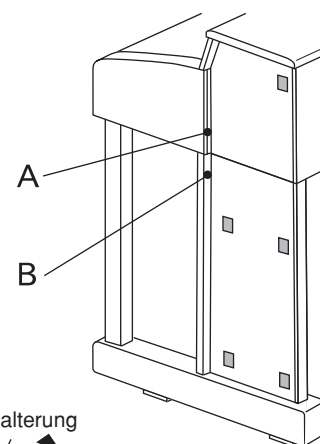
7. Das Oberteil muss weiterhin gehalten werden und wird nun vorsichtig nach hinten geschoben, so dass die Haltewinkel in die Führung am hinteren oberen Ende des Ständer rutschen. Diese Halterung dient zur besseren Halt während der Montage der Schrauben. Halten Sie eine Hand unter die Vorderseite des Oberteils und prüfen Sie durch leichten Druck auf die Vorderseite des Oberteils, ob das Oberteil sicher durch die Halterung gehalten wird.

8. Nun schrauben Sie das Oberteil mit sechs Schrauben (H) am Ständer fest. Justieren Sie das Oberteil so, dass es richtig auf dem Ständer sitzt. Nutzen Sie dazu die Positionen A und B.



Achtung:

Stellen Sie sicher, daß das Piano mit dem Ständer verschraubt ist, da es sonst herunter fallen und beschädigt werden könnte.



9. Halten Sie die rechte Lautsprecherbox (die mit 2 Anschlüssen) an die Halterung der Frontplatte und justieren Sie die Box mit den Lochern für die Schrauben am Seitenteil (B). Schrauben Sie die Box mit vier Schrauben (G) fest. Achten Sie darauf diese Schrauben nicht mit Druck einzuschrauben, da sonst die Gewinde der Box beschädigt werden können.

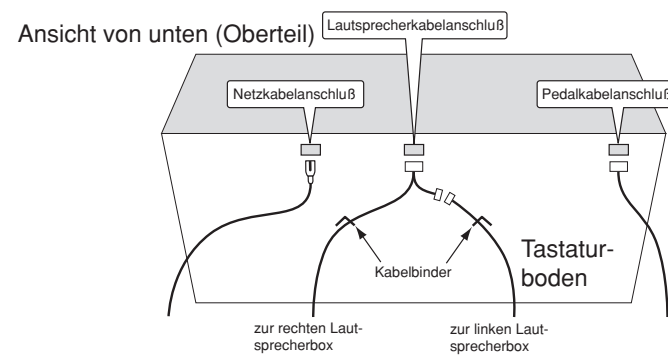
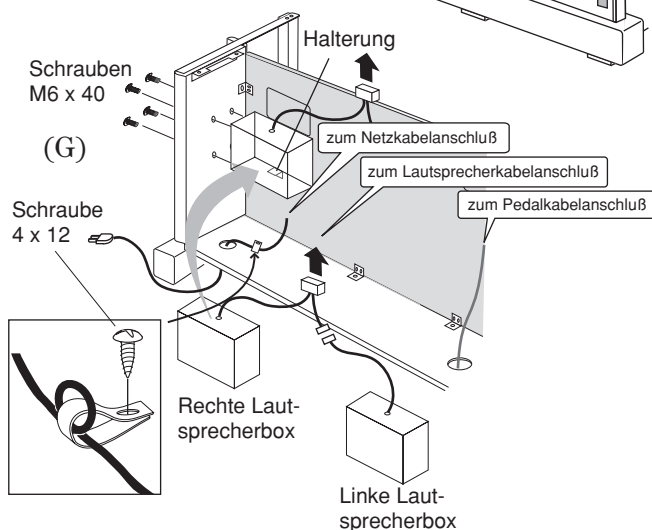
10. Wiederholen Sie den Vorgang für die Linke Lautsprecherbox.

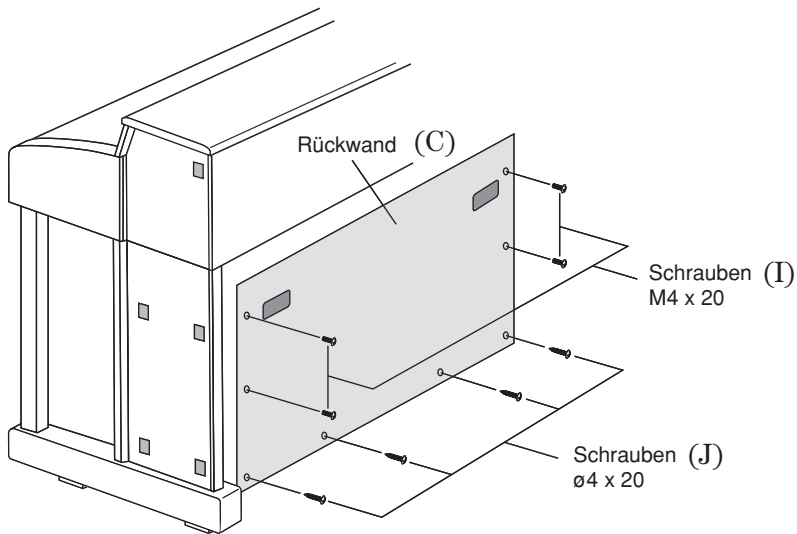
11. Verbinden Sie beide Lautsprecherkabel miteinander und schließen sie dann an den Lautsprecheranschluß des Oberteils an.

12. Schließen Sie jetzt das Pedalkabel an den Pedalanschluß des Oberteils an.

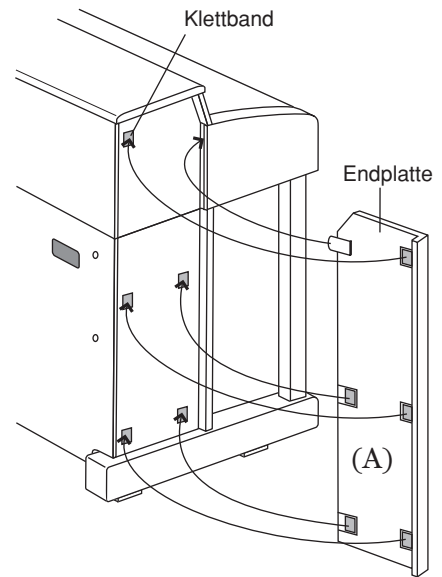
13. Befestigen Sie die Lautsprecher- und Pedalkabel mit den Vinyl Bindern wie in der Grafik gezeigt.

14. Schließen Sie nun das Netzkabel an den Netzanschluß des Oberteils an. Führen Sie es nun durch das Loch des Pedalteils und fixieren Sie es mit der Klammer (L) und einer Schraube (K) am Pedalteil in der Nähe des Lochs. Legen Sie das Kabel einmal in eine Schleife wie in der Zeichnung gezeigt.

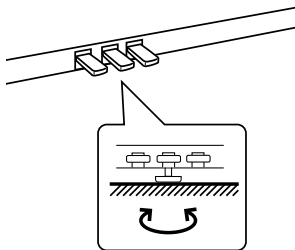




15. Plazieren Sie die Rückwand (C) hinter den Ständer und schrauben Sie diese mit vier Schrauben (I) und vier Schrauben (J) fest.



16. Führen Sie die Haken der Endplatte (A) in die Löcher des Seitenteils und pressen Sie leicht an.



17. Drehen Sie den Einsteller (unter der Pedaleinheit) so weit heraus, daß er leichten Kontakt zum Boden hat. Treten Sie nun eines der Pedale. Bei optimaler Einstellung sollte die Pedaleinheit sich nicht nach unten bewegen. Falls doch, stellen Sie den Einsteller nach.

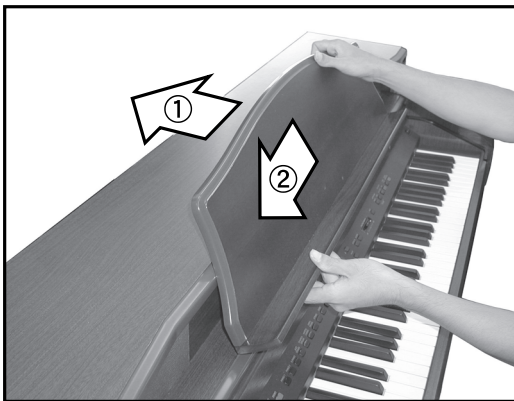
Achtung:

Drehen Sie den Einsteller hoch, bevor Sie das Piano transportieren.

MONTAGE DES NOTENHALTERS

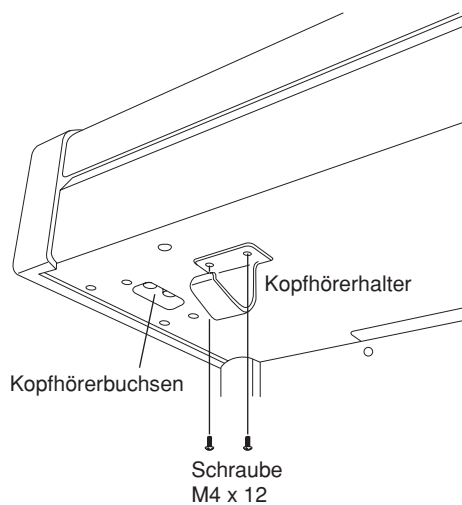
1. Halten Sie den Notenhalter leicht rechts von der Mitte des Pianos. Drücken Sie ihn leicht nach vorne.
2. Bewegen Sie den Notenhalter jetzt leicht nach links bis er in der Mitte des Pianos einrastet.

* Zum Abbau des Notenhalters ziehen Sie ihn leicht nach vorne und bewegen ihn nach rechts.



ANBRINGUNG DES KOPFHÖRERHALTERS

1. Schrauben Sie den Kopfhörerhalter mit zwei Schrauben (M4 x 12) in die Löcher neben den Kopfhörerbuchsen.



1. Schnellstart **10**

1.1 AUFSTELLUNG DES INSTRUMENTS	10
1.2 NETZSCHALTER	10
1.3 LAUTSTÄRKEREGLER	10
1.4 KOPFHÖRER	10
1.5 DEMOSONGS	11
1.6 PIANO MUSIC TASTEN	11
1.7 SPIELEN AUF DEM INSTRUMENT	12
1.8 PEDALE	12
1.9 WAHL DER KLANGFARBE	13

2. Spielen für Fortgeschrittene **14**

2.1 VALUE-TASTEN	14
2.2 DIE DUAL-FUNKTION	14
2.3 DIE SPLIT-FUNKTION	15
2.4 DUAL/SPLIT BALANCE-REGLER	15
2.5 REGISTRATION TASTE	15
2.6 EFFECTS/REVERB	17
2.7 TRANSPOSE	19
2.8 METRONOME/RHYTHM	19

3. Recorder **22**

FUNKTIONSPRINZIP DES RECORDERS	22
3.1 AUFNAHME (REC-TASTE)	23
3.2 WIEDERGABE EINES SONGS (PLAY/STOP-TASTE)	25
3.3 LÖSCHEN EINES SONGS	26

4. Spielen mit Concert Magic **28**

4.1 WAHL EINES SONGS	28
4.2 WIEDERGABE DES GEWÄHLTEN SONGS	29
4.3 DARBIETUNG EINES PRESET-SONGS	30
4.4 PART-BALANCE IM CONCERT MAGIC-MODUS	30
4.5 ARRANGEMENT-ARTEN DER CONCERT MAGIC-SONGS	30
4.6 STEADY BEAT	32
4.7 ABSPIELEN VON CONCERT MAGIC-SONGS IM DEMO-MODUS	33
4.8 EINSTELLEN DES WIEDERGABETEMPOS VON CONCERT MAGIC-SONGS	33

5. Virtual Technician und Menü Funktionen

34

5.1 VIRTUAL TECHNICIAN-TASTE	34
INTONIERUNG (VOICING)	34
DAMPER EFFECT	35
SAITENRESONANZ (STRING RESONANCE)	36
ANSCHLAGEMPFLINDLICHKEIT (TOUCH)	36
TEMPERATUR (TEMPERAMENT)	38
TONART (KEY OF TEMPERAMENT)	40
STRETCH TUNING	40
PIANO AMBIENCE	41
5.2 MENU-TASTEN	41
BRILLANZ (BRILLIANCE)	42
OKTAVIERUNG DER LINKEN HAND (LOWER OCTAVE SHIFT)	42
PEDAL AN/AUS FÜR LINKE HAND (LOWER PEDAL ON/OFF)	43
OKTAVIERUNG DES UNTERLEGTE KLANGS (LAYER OCTAVE SHIFT)	43
DYNAMIK FÜR DEN UNTERLEGTE KLANG (LAYER DYNAMICS)	43
DÄMPFERPEDAL (DAMPER HOLD)	44
STIMMUNG (TUNING)	44
MIDI-ÜBERTRAGUNGSKANAL/EMPfangSKANAL (MIDI CHANNEL)	44
PROGRAMMWECHSELNUMMER	45
LOCAL CONTROL-MODUS EIN/AUS	45
ÜBERTRAGUNG VON PROGRAMMWECHSELN EIN/AUS	45
MULTI TIMBRE-MODUS	46
KANAL-STUMMSCHALTUNG	46
SPEICHER (USER MEMORY)	47
FACTORY RESET (WERKSEINSTELLUNG)	47

6. Gebrauch der MIDI-Schnittstelle

49

MIDI-GRUNDLAGEN	49
6.1 EINSATZ DES CA-PIANO ALS STEUERGERÄT	51
6.2 EINSATZ DES DIGITAL-PIANOS ALS "MULTITIMBRALES" TONGENERATOR-MODUL	55

7. Buchsen

58

LINE OUT-BUCHSEN	58
LINE IN-BUCHSEN	58
MIDI-BUCHSEN	58
USB JACK	58
KOPFHÖRERBUCHSEN	58
HINWEISE ZU USB	59

8. Anhang

60



1. SCHNELLSTART

1.1 AUFSTELLUNG DES INSTRUMENTS

Um Ihr neues Digital-Piano spielbereit zu machen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

ZUSAMMENBAU DES STÄNDERS

Zuerst müssen Sie den Ständer zusammenbauen. Folgen Sie den Anweisungen am Beginn dieser Anleitung.

ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

Beim CA-Piano sind Stereo-Lautsprecher und ein Verstärker eingebaut, so daß zur Tonerzeugung keinerlei Zusatzgeräte benötigt werden. Um sofort mit Ihrem Spiel zu beginnen, brauchen Sie das Digital-Piano nur an das Haushaltsnetz anzuschließen.

Dazu verbinden Sie den Netzeingang an der Rückwand des CA-Piano über das mitgelieferte Netzkabel mit einer Netzsteckdose.

1.2 NETZSCHALTER



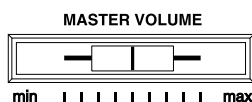
Drücken Sie diesen Schalter, um das CA-Piano einzuschalten.

Durch erneutes Drücken des Schalters wird die Stromzufuhr ausgeschaltet.

Wird der Netzschalter gedrückt, während die beiden Tasten REC und PLAY/STOP gedrückt gehalten werden, so werden die Daten aller Songs, die Sie mit dem Recorder aufgezeichnet haben, aus dem Speicher gelöscht.

Halten Sie die Tasten TRANSPOSE und VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und drücken Sie diese Taste, um die Registrationen wieder auf Werkseinstellung zu setzen. (Siehe Seite 16)

1.3 LAUTSTÄRKEREGLER



Der MASTER VOLUME-Regler dient zur Regelung der Gesamtlautstärke des Instruments.

Um die Gesamtlautstärke zu erhöhen, schieben Sie den Regler nach rechts, um sie zu verringern, schieben Sie ihn nach links.

Außerdem beeinflusst dieser Regler die Kopfhörer-Lautstärke und den Ausgangspegel der von den LINE OUT-Buchsen abgegebenen Signale.

1.4 KOPFHÖRER

Wenn andere Personen in der Umgebung nicht gestört werden sollen, beispielsweise wenn Sie spät abends üben möchten, empfiehlt sich der Gebrauch

eines Kopfhörers. Nach Anschließen eines Kopfhörers an die Buchse werden die eingebauten Lautsprecher automatisch vom Signalweg getrennt, wonach der Ton des Instruments nur noch über den Kopfhörer zu hören ist. Das CA-Piano verfügt über zwei Kopfhörerbuchsen.

1.5 DEMOSONGS

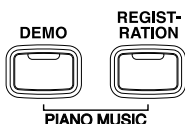


Das CA9 bietet 32 eingebaute Demosongs (30 für CA7). Jeder dieser Demosongs spielt ein Musikstück, das die verschiedenen Klänge vorstellt.

Drücken Sie die Taste DEMO und das Tempo für die Piano 1 Kategorie beginnt. Nachdem die Lieder dieser Kategorie beendet sind, werden die Lieder der anderen Kategorien in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wenn Sie die Lieder einer bestimmten Kategorie hören wollen, drücken Sie einfach die entsprechende SOUND SELECT Taste der Kategorie. Danach spielen wieder Lieder anderer Kategorien in zufälliger Reihenfolge. Auf der Seite 67 sind die Demosongs aufgelistet.

1.6 PIANO MUSIC TASTEN



Drücken Sie die Tasten DEMO und REGISTRATION gleichzeitig, wird der Piano Music Modus aufgerufen. Das CA Piano bietet über zwei Stunden fertiger klassischer Klaviermusik, der Sie entspannt zuhören können.

Drücken Sie die Tasten DEMO und REGISTRATION gleichzeitig. Die Leuchtdioden der Tasten leuchten nun und die LCD Anzeige informiert über den aktuellen Titel. Benutzen Sie die VALUE Tasten zur Auswahl eines anderen Titels.

PIANO MUSIC
Bach Air

Das LCD Display zeigt den Titelnamen an.

◆ HINWEIS

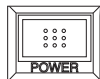
Auf Seite 66 finden Sie die Liste aller Piano Music Titel.

Drücken Sie die Taste START/STOP. Der ausgewählte Titel wird abgespielt. Wenn der Titel beendet ist, wird das CA Piano einen anderen Titel nach dem Zufallsprinzip auswählen und abspielen. Sie können auch einen Titel mit den VALUE Tasten direkt auswählen.

Drücken Sie zum Stoppen die Taste START/STOP erneut.

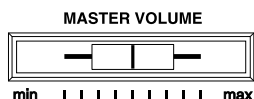
Um den Piano Music Modus wieder zu verlassen, drücken Sie die Tasten DEMO und REGISTRATION erneut gleichzeitig.

1.7 SPIELEN AUF DEM INSTRUMENT



Einschalten der Stromzufuhr

Der Netzschalter befindet sich ganz rechts an der Frontplatte. Zum Einschalten der Stromzufuhr drücken Sie diesen Schalter. Durch erneutes Drücken des Netzschalters wird das Instrument wieder ausgeschaltet.



Einstellen des Lautstärke

Der Regler MASTER VOLUME dient zur Regelung der Lautstärke des über die eingebauten Lautsprecher und einen angeschlossenen Kopfhörer wiedergegebenen Tones. Verschieben Sie diesen Regler, um den gewünschten Lautstärkepegel einzustellen.

Schlagen Sie nun einige Tasten an der Tastatur an.

Sie hören einen Klavierklang, bei dem es sich um die Hauptklangfarbe des Instruments handelt. Der Klangfarbename „Concert Grand“ erscheint im Display.

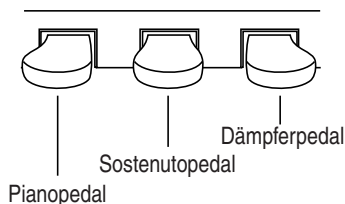
Concert Grand

Die Tastatur des CA-Piano spricht genau wie ein Klavier auf Spiel an. Je stärker Sie die Tasten anschlagen, desto lauter wird der Ton, und umgekehrt. Bei elektronischen Tasteninstrumenten regelt eine als „Anschlagempfindlichkeit“ bezeichnete Einrichtung die Lautstärke der gespielten Töne gemäß der Geschwindigkeit, mit der die Tasten niedergedrückt werden und die darunter befindlichen Schalter aktivieren. In der werkseitigen Voreinstellung des CA-Piano ist die Anschlagempfindlichkeit auf einen Wert eingestellt, der dem Ansprechverhalten einer herkömmlichen Klaviertastatur entspricht. Wenn Ihnen diese Einstellung jedoch nicht zusagt, können Sie eine andere Anschlagempfindlichkeit wählen, die für Ihr Spiel besser geeignet ist. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „4. Anschlagempfindlichkeit (TOUCH)“ auf Seite 36.

1.8 PEDALE

Das CA-Piano verfügt über drei Pedale - genau wie ein Konzertflügel. Diese werden als Dämpferpedal, Sostenutopedal und Pianopedal bezeichnet.

Da das Dämpferpedal nicht nur auf volles, sondern auch auf halbes Niederdrücken anspricht, können Sie den Dämpfereffekt sehr nuanciert regeln.



1.9 WAHL DER KLANGFARBE

Sie haben den Hauptpianoklang bereits gehört. Das CA9 verfügt über insgesamt 80 Klänge (60 beim CA7), die nicht nur andere Pianoklänge, sondern auch andere Instrumente beinhalten.

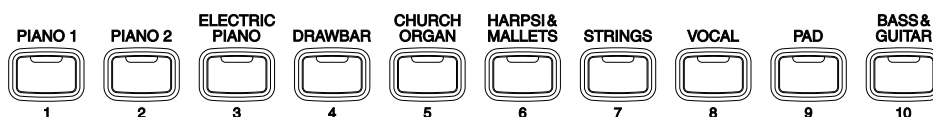
Die werkseitig vorbereiteten Klangfarben werden als „**Preset-Klangfarben**“ oder „**Preset-Sounds**“ bezeichnet.

Die verschiedenen Preset-Sounds dieses Instruments wurden unter Einsatz digitaler Sampling-Verfahren vom neuesten Stand der Technik zusammengestellt, damit ein möglichst natürlicher und realistischer Klangeindruck erzielt wird. Probieren Sie nun einmal verschiedene Preset-Klangfarben aus.

UMSCHALTEN AUF EINE ANDERE PRESET-KLANGFARBE

Drücken Sie die SOUND SELECT Taste unterhalb des Namens des Instrumentes, welches Sie spielen wollen. Wenn die Taste gedrückt würde, leuchtet die LED zur Kontrolle auf.

Außerdem erscheint der Name des momentan gewählten Preset-Sounds im Display.



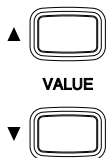
Die SOUND SELECT Tasten sind mit sechs (CA7) oder acht (CA9) Klängen belebt. **Um einen anderen Klang zu wählen, drücken Sie die Taste mehrmals.**

Sie können die Klänge auch durch Drücken der VALUE Tasten wechseln.



2. SPIELEN FÜR FORTGESCHRITTENE

2.1 VALUE-TASTEN



Bei bestimmten Funktionen werden diese beiden Tasten verwendet, um die Einstellung bzw. den numerischen Wert eines Parameters zu ändern.

Zunächst wählen Sie die Funktion bzw. den Parameter, deren Einstellung bzw. dessen Wert geändert werden soll, durch Drücken der entsprechenden Taste(n). Dann betätigen Sie die VALUE-Tasten, um den Wert zu erhöhen (Taste „ ▼“) oder zu verringern (Taste „ ▲“).

Diese Tasten können auch zum Wechseln der Klänge benutzt werden. Sie können durch alle Kategorien wechseln.

Aber im SPLIT oder DUAL Modus können Klänge nicht mit den VALUE Tasten gewechselt werden.

2.2 DIE DUAL-FUNKTION

Diese Einrichtung Ihres Digital-Pianos ermöglicht es Ihnen, mit zwei Klangfarben gleichzeitig auf der Tastatur zu spielen, um einen komplexeren Gesamtklang zu erzielen. Beispielsweise können Sie einem Klavierklang Streicher hinzufügen oder dem Klang des E-Pianos Chorstimmen unterlegen.

Um zwei Preset-Sounds gemeinsam zu verwenden, drücken Sie die Klangfarben-Wahltasten der beiden gewünschten Preset-Sounds gleichzeitig. Danach leuchten die beiden LEDs oberhalb der betreffenden Tasten auf, um die gewählten Klangfarben anzuzeigen. Außerdem werden die Namen beider Preset-Sounds im Display angezeigt.



Studio Grand
String Ensemble

Das Display zeigt die Namen beider Klangfarben.

Wenn Sie zwei Klänge der gleichen Kategorie auswählen wollen, müssen Sie die gewünschte Klangwahltaste gedrückt halten und mit den Tasten VALUE den zweiten Klang auswählen. Im LCD Display erscheint der aktuelle Name.

ANZAHL GLEICHZEITIG ERZEUGBARER TÖNE

Das CA-Piano ist in der Lage, bis zu 96 Töne gleichzeitig zu erzeugen. Dies bedeutet, daß sich die maximale Anzahl von Tönen beim Spielen im DUAL-Modus oder mit einem Stereo-Klavierklang halbiert, da für jede an der Tastatur angeschlagene Taste zwei Töne produziert werden müssen.

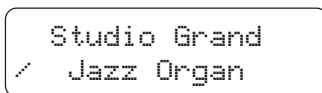
2.3 DIE SPLIT-FUNKTION



WAHL DER KLANGFARBEN FÜR DIE SPLIT-FUNKTION

Die SPLIT-Funktion unterteilt die Tastatur in zwei Abschnitte, einen oberen und einen unteren, denen jeweils eine eigene Klangfarbe zugeordnet werden kann.

Drücken Sie zunächst die SPLIT-Taste, um diese Funktion zu aktivieren, und dann die Klangfarben-Wahltaste für den Preset-Sound, mit dem der obere Tastaturabschnitt belegt werden soll. Anschließend halten Sie die SPLIT-Taste gedrückt, während Sie eine andere Klangfarben-Wahltaste zur Wahl des Preset-Sounds für den unteren Abschnitt betätigen. Die LED des unteren Preset-Sounds beginnt zu blinken.

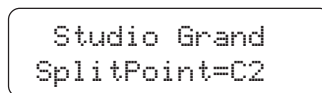


Das Display zeigt an, welche Preset-Sounds dem oberen und unteren Tastaturabschnitt zugeordnet sind.

ÄNDERN DES SPLITPUNKTS

In der werkseitigen Voreinstellung wird die Tastatur zwischen den Tasten B2 und C3 in zwei Abschnitte unterteilt. Sie können diesen Splitpunkt beliebig verschieben.

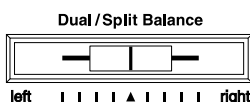
Dazu halten Sie die SPLIT-Taste gedrückt, während Sie die Taste an der Tastatur anschlagen, die als neuer Splitpunkt dienen soll.



Beim Ändern des Splitpunkts erscheint diese Anzeige im Display.

Die angeschlagene Taste entspricht jeweils der tiefsten Note des oberen Tastaturabschnitts.

2.4 DUAL/SPLIT BALANCE-REGLER



Sie können das Lautstärkeverhältnis zwischen zwei Klängen im Dual- oder Splitmodus einstellen. Benutzen Sie hierzu den Regler Dual/Split Balance, indem Sie diesen Regler einfach nach Geschmack nach links oder rechts schieben.

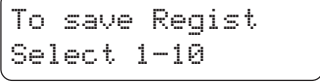
2.5 REGISTRATION TASTE



Eine Registration ist eine Speicherung von vielen Einstellungen auf einer Taste, um diese später mit nur einem Knopfdruck schnell wieder herstellen zu können. Gespeichert werden die Klangauswahl, Effekteinstellungen, Split/Dual Einstellungen und andere Einstellungen. 10 Registrationen können gespeichert werden.

SPEICHERN EINER REGISTRATION


Um die aktuellen Einstellungen zu speichern, halten Sie die Taste REGISTRATION gedrückt bis die LEDs der Klangauswahltasten blinken und das Display die Meldung "To save Regist Press 1-10" anzeigt.



To save Regist
Select 1-10

The display shows Save Registration screen.

Drücken Sie nun eine der Klangauswahltasten (Sound), die auch mit den Zahlen 1-10 gekennzeichnet sind, auf der Sie Ihre Registration ablegen wollen.



Saved to
Regist 5

Das LCD Display zeigt, dass Ihre Registration auf der Taste 5 gespeichert wurde.

Ein kurzes akustisches Signal bestätigt die Speicherung.

ABRUFEN EINER REGISTRATION

Um eine Registration abzurufen, drücken Sie zuerst die Taste REGISTRATION, deren LED dann leuchtet. Drücken Sie dann eine der Klangauswahltasten, die mit 1-10 gekennzeichnet sind, zur Auswahl der gewünschten Registration.

WIEDERHERSTELLUNG DER WERKSEITIGEN REGISTRATIONS

Um alle Registrations wieder auf den Auslieferungszustand zu setzen, schalten Sie zunächst das Instrument aus. Halten Sie nun die Tasten TRANSPOSE und VIRTUAL TECHNICIAN gedrückt und schalten Sie das Instrument wieder ein.

◆ HINWEIS

Eine Registration kann folgende Einstellungen speichern:

- Klangauswahl
- Dual/Split Modus, Dual/Split Balance, Splitpunkt
- Effekt/Reverb Einstellungen
- Voicing Einstellungen
- Damper Effect Einstellungen
- String Resonance Einstellungen
- Damper Hold Einstellungen
- Stimmungen Einstellungen
- Brilliance Einstellungen
- Lower Octave Shift Einstellungen
- Lower Pedal Einstellungen

Layer Dynamics Einstellungen
Grundstimmung
Stretch Tuning
Piano Ambience Einstellungen

2.6 EFFECTS/REVERB

Sie haben vielleicht schon bemerkt, daß nach Wahl bestimmter Preset-Sounds die LED oberhalb der EFFECTS-Taste aufleuchtet. Dies beruht auf der Tatsache, daß einige Klangfarben werkseitig mit Klangeffekten versehen worden sind.

Durch Hinzufügen eines Effekts können Sie den Gesamteindruck einer Klangfarbe steigern und diese noch realistischer gestalten. Beim CA-Piano stehen zwei Effektgruppen zur Verfügung. Die erste Gruppe umfaßt verschiedene Arten von Nachhall (REVERB), die zweite die Effekte CHORUS, DELAY, TREMOLO und ROTARY SPEAKER.

DER REVERB-EFFEKT

Dieser Effekt versieht den Klang mit Nachhall, um den akustischen Eindruck verschiedener Hörumgebungen zu simulieren, beispielsweise eines Raumes mittlerer Größe, einer Bühne oder eines großen Konzertsaals. In aufsteigender Reihenfolge des Ausmaßes des Nachhalls sind die fünf Effekte in dieser Gruppe: ROOM 1&2, STAGE und HALL 1&2.

DER CHORUS-EFFEKT

Dieser Effekt simuliert das weiträumige Klangbild eines Chores oder Streicherensembles, wobei dem Originalklang eine geringfügig verstimmt Version unterlegt wird, um einen volleren Gesamteindruck zu erzielen.

DER DELAY-EFFEKT

Dies ist ein Verzögerungseffekt, der dem Klang ein Echo hinzufügt. Drei verschiedene Verzögerungseffekte stehen zur Auswahl (DELAY 1-3), jeweils mit unterschiedlicher Verzögerung des Echoeinsatzes.

DER TREMOLO-EFFEKT

Dieser Effekt ähnelt dem Vibrato-Effekt, nur daß beim Tremolo die Lautstärke anstatt wie beim Vibrato die Tonhöhe in rascher Folge variiert wird. In der werkseitigen Voreinstellung ist der Preset-Sound VIBRAPHONE mit diesem Effekt versehen.

ROTARY SPEAKER

Dieser Effekt simuliert den Klang des rotierenden Lautsprecherchassis einer herkömmlichen E-Orgel. Rotary 1 ist ein normaler Rotary und Rotary 2 ist zusätzlich mit einem Verzerrereffekt versehen.

Die Drehgeschwindigkeit des Rotors kann mit Hilfe des Pianopedals zwischen den beiden Einstellungen SLOW (langsam) und FAST (schnell) umgeschaltet werden.

HINZUFÜGEN VON NACHHALL



Drücken Sie die REVERB-Taste. Die LED der Taste leuchtet auf, um die Aktivierung des Nachhall-Modus zu signalisieren, und der Name des momentan gewählten REVERB-Effekts erscheint im Display.

```
Reverb Type
= Room 1
```

Der Nachhalltyp wird angezeigt.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um auf einen anderen Nachhalltyp umzuschalten.

HINZUFÜGEN ANDERER EFFEKTE



Drücken Sie die EFFECTS-Taste. Die LED der Taste leuchtet auf, um die Aktivierung des EFFECTS-Modus zu signalisieren, und der Name des momentan gewählten Effekts erscheint im Display.

```
Effect Type
= Chorus
```

Der Name des gewählten Effekts wird angezeigt.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um zwischen den verschiedenen Klangeffekten dieser Gruppe umzuschalten.

Zusätzlich zum Ändern des Effekttyps können Sie auch bei manchen Effekten die Effekteinstellungen im Detail ändern.

Zum Ändern von Effektdetails benutzen Sie die MENU Tasten. Das LCD Display zeigt den änderbaren Parameter und seinen Wert an. Mit den VALUE Tasten ändern Sie den Wert. Durch erneutes Drücken der MENU Tasten können Sie weitere Effektdetail ändern.

```
Chorus Depth
= 5
```

Das LCD Display zeigt den Wert für die Intensität (Depth) des Chorus Effekts an.

Um den REVERB- oder einen der anderen Effekte auszuschalten, drücken Sie die REVERB- bzw. die EFFECTS-Taste erneut.

◆ HINWEIS

Die von Ihnen für einen Preset-Sound vorgenommenen Einstellungen des Nachhalls und der anderen Effekte sind aktiv, solange die Stromzufuhr eingeschaltet ist. Wenn Sie die Klangfarbe wechseln und später auf die ursprüngliche Klangfarbe zurückschalten, werden auch die zuletzt eingestellten

Effekt automatisch wieder abgerufen.

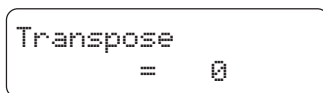
Wenn Sie das Instrument ausschalten, werden die Effekte wieder auf Werkseinstellung gesetzt. Wenn Sie die Einstellungen behalten wollen, müssen Sie diese mit der „Memory“ Funktion dauerhaft speichern. Lesen Sie hierzu auch Seite 47.

2.7 TRANSPOSE



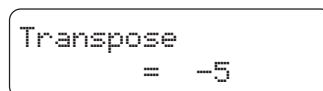
Mit Hilfe der Transponierfunktion können Sie die Tonhöhe des Instruments in Halbtonschritten erhöhen und erniedrigen. Diese Einrichtung ist besonders praktisch, wenn Sie ein bestimmtes Stück in einer anderen Tonart spielen möchten, z.B. um es der Stimmlage eines Sängers anzupassen. Dazu brauchen Sie nur die Tonhöhe zu transponieren, ohne auf anderen als den gewohnten Tasten spielen zu müssen.

Drücken und halten Sie die TRANSPOSE Taste.



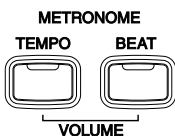
Das LCD Display zeigt den aktuellen Wert an. Der Wert ist immer „0“, wenn das Instrument eingeschaltet wird.

Während Sie die Taste TRANSPOSE halten, können Sie die VALUE Tasten oder die Tastaturtasten von C2 bis C4 benutzen, um den Transponierbereich einzugeben.



Das LCD Display zeigt Ihnen eine Nummer, die angibt, um wie viele Halbtonschritte Sie transponiert haben. -5, zum Beispiel, steht für eine Transponierung um 5 Halbtoschritte nach unten. „0“ stellt den normalen Wert dar.

Der Transponierbereich beträgt 12 Halbtonschritte aufwärts und 12 Halbtoschritte abwärts.



Erneutes Drücken der TRANSPOSE-Taste schaltet die TRANSPOSE-Funktion aus.

Die TRANSPOSE-Funktion behält ihre letzte Einstellung solange wie das Instrument eingeschaltet ist.

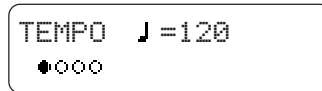
2.8 METRONOME/RHYTHM

Ein sicheres Gefühl für den Rhythmus zu entwickeln, ist eine der wichtigsten Aufgaben beim Erlernen eines Instruments. Daher sollten Sie beim Üben stets darauf achten, das Stück im richtigen Tempo zu spielen. Dabei kann Ihnen das eingebaute Metronom des CA-Piano hervorragende Dienste leisten, da es einen

konstanten Rhythmus vorgibt, an dem Sie sich bequem orientieren können.

EINSCHALTEN DES METRONOMS

Drücken Sie die TEMPO-Taste. Daraufhin leuchtet die LED oberhalb der Taste auf, und Sie hören den Metronomton in stetigem Tempo. Gleichzeitig erscheint der aktuelle Tempowert in Schlägen je Minute im Display.



Das Tempo wird in Schlägen je Minute angezeigt.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um das Tempo innerhalb des Bereichs von 30 und 300 (60-600 BPM mit Achtelnoten-Rhythmen) Schlägen je Minute wunschgemäß zu verändern.

Um das Metronom auszuschalten, drücken Sie die TEMPO-Taste erneut.

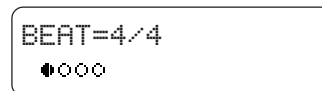
WAHL DER TAKTART

Wahrscheinlich ist Ihnen bereits aufgefallen, daß das Metronom zwei verschiedene Klickgeräusche erzeugt, wobei das lautere alle vier Schläge gehört wird. Der lautere Ton kennzeichnet jeweils den ersten Schlag eines Taktes. Die Ausgangseinstellung ist der 4/4-Takt, d.h., das Metronom erzeugt vier Schläge (Viertelnoten) je Takt. Beim CA-Piano stehen neun verschiedene Taktarten zur Auswahl:

1/4-, 2/4-, 3/4-, 4/4-, 5/4-, 3/8-, 6/8-, 7/8-, 9/8- und 12/8-Takt.

Die BEAT-Taste dient zur Wahl der gewünschten Taktart.

Drücken Sie die BEAT-Taste. Danach leuchtet die LED oberhalb der Taste auf, und das Metronom läuft an. Die Taktart sowie eine grafische Anzeige des aktuellen Taktschlags erscheinen im Display.



Das Display zeigt die gewählte Taktart und eine grafische Anzeige der Taktschläge an.

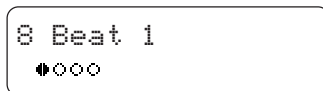
Betätigen die VALUE-Tasten, um den gewünschten Takt einzustellen. Die aktuelle Taktart wird im Display angezeigt. Außerdem erscheint eine grafische Anzeige, die sich bei jedem Taktschlag ändert, um Ihnen eine bequeme Kontrolle der aktuellen Position im Takt zu ermöglichen.

RHYTHMUS METRONOM

Wem die simplen Metronom Klicks zu langweilig sind, kann auch aus den 100 zusätzlichen Schlagzeugrhythmen auswählen.

Wählen Sie einfach mit den VALUE Tasten die gewünschte Nummer des

Rhythmus aus. Sie finden sie nach den normalen Klicks. Eine Liste der Rhythmen finden Sie auf Seite 63.



Der ausgewählte Rhythmus wird namentlich angezeigt.

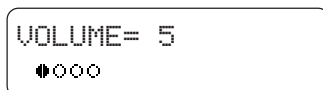
Um das Metronom auszuschalten, drücken Sie die BEAT-Taste erneut.

Sie können das Metronom also sowohl mit der TEMPO- als auch mit der BEAT-Taste einschalten, je nachdem, ob Sie das Tempo verändern oder die Taktart wechseln wollen.

EINSTELLEN DER METRONOM-LAUTSTÄRKE

Die Lautstärke des Metronomtons kann wunschgemäß eingestellt werden, und zwar unabhängig von der Gesamtlautstärke des Instruments.

Drücken Sie die beiden Tasten BEAT und TEMPO gleichzeitig. Danach erscheint ein numerischer Wert im Display, der einen der zehn verschiedenen Metronom-Lautstärkepegel von 1 (leise) bis 10 (laut) kennzeichnet. Die werkseitige Voreinstellung ist „5“.



Der Lautstärkepegel wird angezeigt.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um die Metronom-Lautstärke zu ändern.

◆ HINWEIS

Alle Metronom-Einstellungen werden, beim Ausschalten des Pianos, automatisch auf die von Kawai vorgesehenen Grundeinstellungen zurückgesetzt, wenn Sie Ihre eigenen Einstellungen nicht durch die Funktion USER-Memory abgespeichert haben.

Für weitere Informationen zum USER-Memory lesen Sie bitte Seite 47 in diesem Handbuch.



3. RECORDER

Der eingebaute Recorder Ihres Digital-Pianos zeichnet Ihre Darbietungen genau wie ein Cassettenrecorder auf und ist ebenso einfach in der Bedienung. Statt jedoch wie ein herkömmliches Bandgerät analoge Tondaten aufzunehmen, erfolgt die Aufnahme eines Stücks beim CA-Piano in Form digitaler Daten, so daß Sie diese bei der späteren Wiedergabe verändern können. Sie haben beispielsweise die Möglichkeit, einen gespeicherten Stück in einem anderen Tempo abzuspielen, ohne die ursprüngliche Tonhöhe zu beeinflussen, oder die Wiedergabe mit einem anderen Effekt zu versehen als dem, mit dem das Stück ursprünglich eingespielt wurde. Sobald Sie sich mit der Arbeitsweise des Recorders vertraut gemacht haben, werden Sie diesen als ein sehr praktisches Hilfsmittel beim Üben und Spielen zu schätzen wissen.

FUNKTIONSPRINZIP DES RECORDERS

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die grundlegende Arbeitsweise des Recorders.

ZWEISPUR-RECORDER MIT FÜNF SPEICHER-PLÄTZEN

Der in das CA-Piano integrierte Recorder besitzt **fünf separate Speicherplätze für Stücke**, die jeweils aus **zwei Spuren** bestehen können. Sie können also bis zu fünf verschiedene Stücke („Songs“) im Speicher des Recorders aufzeichnen und anschließend wunschgemäß wiedergeben.

Für jeden Song sind zwei separate Spuren vorgesehen, die als „**Parts**“ bezeichnet werden und unabhängig voneinander aufgenommen werden können. Dies erlaubt es Ihnen beispielsweise, die Stimme der linken Hand zuerst auf einer Spur aufzunehmen und dann die Melodie mit der rechten Hand unter gleichzeitigem Hören des bereits aufgezeichneten Begleitparts auf der zweiten Spur einzuspielen.

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe eines Songs können Sie jeweils den Part (die Spur) wählen, die aufgezeichnet bzw. abgespielt werden soll. Wenn Sie zur Aufnahme einen bereits bespielten Part wählen, so wird die frühere Aufzeichnung automatisch überspielt. Aus diesem Grund müssen Sie bei der separaten Aufnahme von zwei Parts stets sorgfältig darauf achten, beim zweiten Durchgang den anderen Part zu wählen, um ein unbeabsichtigtes Löschen der bereits aufgezeichneten Spur zu vermeiden.

AUFGEZEICHNETE INFORMATIONEN

Der Recorder des CA-Piano zeichnet die folgenden Daten auf:

Informationen über die gespielten Noten

Wahl der Klangfarben

Pedalbewegungen

Einstellungen des DUAL/SPLIT-Modus: Stellen Sie den Regler DUAL/SPLIT BALANCE wunschgemäß ein, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

Der Recorder registriert lediglich die beim Aufnahmestart aktive Balance-

Einstellung; Änderungen dieser Einstellung während der Aufnahme werden ignoriert.

Transponierung: Wenn die Transponierfunktion bei der Aufnahme aktiviert ist, werden die transponierten (d.h. gehörten) Noten aufgezeichnet, nicht die tatsächlich auf der Tastatur gespielten.

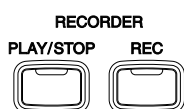
SPEICHERKAPAZITÄT

Die Gesamtspeicherkapazität des Recorders beträgt ca. 15.000 Noten. Jede Betätigung einer Taste an der Frontplatte oder eines Pedals zählt ebenfalls als eine Note. Sobald der Speicher voll ist, stoppt die Aufnahme automatisch.

RECORDER UND METRONOM

Wenn die Wiedergabe eines gespeicherten Songs bei aktivierter Metronomfunktion gestartet wird, setzt der Metronomton grundsätzlich mit dem betonten Taktschlag ein.

3.1 AUFNAHME (REC-TASTE)



Die REC-Taste dient zur Aufzeichnung einer Darbietung.

Drücken Sie die REC-Taste, um die Aufnahmefunktion des CA-Piano zu aktivieren. Danach beginnt die LED oberhalb der Taste zu blinken, um die Aufnahmebereitschaft des Instruments zu signalisieren.

```
Record
SONG 1 Part=1
```

Das Display zeigt die Nummern der aufzuzeichnenden Songs und Parts.

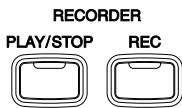
Beginnen Sie mit Ihrem Spiel. Sobald Sie die erste Taste anschlagen, läuft die Aufnahme automatisch an.

Nachdem Sie das Stück zu Ende gespielt haben, drücken Sie die PLAY/STOP-Taste erneut. Die Aufnahme stoppt, und Ihre Darbietung wird gespeichert.

Der Speichervorgang beansprucht mehrere Sekunden. Während dieser Zeitdauer ist das Instrument nicht betriebsbereit.

Anstatt auf der Tastatur zu spielen, können Sie die Aufnahme auch durch Drücken der PLAY/STOP-Taste starten. Dies ermöglicht es, am Anfang des Stücks einen leeren Takt einzufügen.

Wenn Sie bei der Aufnahme einen Fehler gemacht haben, können Sie die Einspielung einfach wiederholen, indem Sie das obige Verfahren erneut ausführen. Dabei wird die ursprüngliche Aufzeichnung automatisch überschrieben (gelöscht).



AUFNEHMEN WEITERER DARBIETUNGEN

Der eingebaute Recorder des CA-Piano kann bis zu fünf Stücke abspeichern.

Drücken Sie die REC-Taste, um die Aufnahmefunktion des CA-Piano zu aktivieren. Danach zeigt das Display die Nummer des Songs an, der momentan zur Aufzeichnung bereit ist.

```
Record  
SONG 2 Part=1
```

Das Display zeigt die Song-Nummer.

Betätigen Sie die MENU-Tasten zur Wahl der Nummer des Songs, der aufgezeichnet werden soll. Dann beginnen Sie mit der Aufzeichnung anhand des normalen Aufnahmeverfahrens.

Drücken Sie die PLAY/STOP-Taste, um die Aufnahme zu beenden.

AUFNEHMEN EINES ZWEITEN PARTS

Auf der zweiten Spur eines aufgezeichneten Songs kann ein zweiter Part aufgezeichnet werden. Nach der Aufnahme des ersten Parts wählen Sie die zweite Spur, um den zweiten Part des Songs aufzunehmen.

Drücken Sie die REC-Taste, um das Song/Part-Wahlmenü aufzurufen.

```
Record  
SONG 3 Part=1
```

Das Display zeigt die Nummern der aufzuzeichnenden Songs und Parts.

Betätigen Sie die MENU-Tasten zur Wahl von Song 3.

Machen Sie die Aufnahme des ersten Parts wie im vorigen Kapitel beschrieben und drücken Sie die PLAY/STOP-Taste, um die Aufnahme zu beenden.

Drücken Sie dann die REC-Taste, um das Song/Part-Wahlmenü aufzurufen, und wählen Sie Part 2 zur Aufnahme.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten zur Wahl von Part 2.

```
Record  
SONG 3 Part=2
```

Das Display zeigt die Nummern der aufzuzeichnenden Songs und Parts.

Wenn der zweite Part gleichzeitig mit dem ersten Part (d.h. am ersten Taktschlag des Songs) einsetzen soll, **beginnen Sie einfach mit Ihrem Spiel**. Der erste Part wird automatisch wiedergegeben, während Sie den zweiten Part einspielen.

Wenn der zweite Part dagegen erst später beginnen soll, drücken Sie die PLAY/STOP-Taste, anstatt sofort auf der Tastatur zu spielen. Daraufhin startet die Wiedergabe des ersten Parts, und sobald die Stelle erreicht worden ist, an der der zweite Part einsetzen soll, beginnen Sie mit Ihrem Spiel.

Nach beendeter Einspielung des zweiten Parts drücken Sie die PLAY/STOP-Taste erneut.

SONG- UND PART-STATUS

Das im Display rechts neben der Nummer eines Songs oder Parts angezeigte Sternzeichen (*) bedeutet, daß der betreffende Song bzw. Part bereits eingespielt worden ist.

```
Record
SONG 3 Part=2*
```

Das Sternzeichen zeigt an, daß dieser Part bereits aufgezeichnet wurde.

3.2 WIEDERGABE EINES SONGS (PLAY/STOP-TASTE)

Die PLAY/STOP-Taste dient zur Wahl des zur Wiedergabe gewünschten Songs und Parts sowie zum Starten und Stoppen der Wiedergabe der im Speicher aufgezeichneten Songs.

Drücken Sie die PLAY/STOP-Taste einmal, um einen Song oder Part zur Wiedergabe anzuwählen. Betätigen Sie dann zunächst die MENU-Tasten zur Wahl des Songs, und anschließend die VALUE-Tasten zur Wahl des Parts.

```
Select SONG/PART
SONG 1 Part=1&2*
```

Diese Anzeige informiert darüber, daß beide Parts von Song 1 zur Wiedergabe angewählt sind.

Nach erneutem Drücken der PLAY/STOP-Taste beginnt die Wiedergabe des aufgezeichneten Songs.

```
Playing
SONG 1 Part=1&2*
```

Das LCD Display zeigt an, daß der gewählte Song wiedergegeben wird.

Drücken Sie die PLAY/STOP-Taste zum Stoppen erneut.

SEPARATE WIEDERGABE DER PARTS

Während das Wiedergabe-Menü im Display erscheint, betätigen Sie die VALUE-Tasten zur Wahl der Nummer des Parts, der wiedergegeben werden soll.

```
Playing
SONG 3 Part=2*
```

Das Sternzeichen zeigt an, daß der Part aufgezeichnet wurde.

Sie haben die Wahl zwischen „Part 1“, „Part 2“ und „Part 1&2“. Um nachzuprüfen, ob Sie beide Spuren aufgezeichnet haben, wählen Sie zunächst „Part 1“, dann „Part 2“. Wenn rechts neben jeder Part-Nummer ein Sternzeichen erscheint, sind beide Parts eingespielt worden.

Um sich beide Parts gemeinsam anzuhören, wählen Sie die Einstellung „Part 1&2“.

Zur Wiedergabe eines einzelnen Parts wählen Sie zunächst seine Nummer mit den VALUE-Tasten. Dann drücken Sie die PLAY/STOP-Taste, um die Wiedergabe des gewählten Parts zu starten.

◆ HINWEIS

Falls das Sternzeichen nicht neben der Nummer jedes eingespielten Parts erscheint oder ein Song nicht einwandfrei wiedergegeben wird, lesen Sie bitte das vorige Kapitel noch einmal aufmerksam durch, um sicherzustellen, daß Sie beim Aufnehmen keinen Bedienungsfehler gemacht haben. Das Display kann Ihnen die Ermittlung der Fehlerursache wesentlich erleichtern.

STARTEN DER AUFNAHME ÜBER DIE PLAY/STOP-TASTE

Die PLAY/STOP-Taste kann auch zum Starten der Aufnahme verwendet werden. Dies ermöglicht es, einen oder mehrere leere Takte am Anfang des Stücks einzufügen, beispielsweise wenn ein anschließend aufzuzeichnender zweiter Part vor dem ersten Part einsetzen soll.

Drücken Sie zunächst die REC-Taste, um die Aufnahmefunktion zu aktivieren, und dann die PLAY/STOP-Taste. Danach startet die Aufnahme unmittelbar, auch wenn Sie nicht sofort auf der Tastatur zu spielen beginnen.

3.3 LÖSCHEN EINES SONGS

Diese Funktion ermöglicht es, Songs, die nicht mehr benötigt werden, gezielt aus dem Speicher zu löschen.

Um einen bestimmten Song oder Part aus dem Speicher zu löschen, drücken Sie zunächst gleichzeitig die beiden Tasten REC und PLAY/STOP. Danach erscheint das Löschenmenü, in dem Sie den zum Löschen vorgesehenen Song oder Part wählen können.

To Del Press REC
SONG 1 Part=1&2*

Wählen Sie den zu löschenden Song und Part.

Betätigen Sie dann zunächst die MENU-Tasten zur Wahl des Songs, und anschließend die VALUE-Tasten zur Wahl des zu löschenden Parts.

Drücken Sie die REC-Taste. Danach erscheint eine Aufforderung zur Bestätigung des Löschvorgangs im Display.

```
Sure? Press REC  
SONG 1 Part=1&2*
```

Aufforderung zur Bestätigung des Löschvorgangs.

Wenn Sie den angezeigten Song und Part tatsächlich löschen wollen, drücken Sie die REC-Taste erneut.

Um den Löschvorgang dagegen zu stornieren, drücken Sie die PLAY/STOP-Taste.

```
Delete Completed  
SONG 1 Part=1&2
```

Anzeige nach beendetem Löschvorgang.

LÖSCHEN ALLER SONGS

Um alle Songs gleichzeitig zu löschen, schalten Sie die Stromzufuhr einmal aus und wieder ein, während Sie die beiden Tasten REC und PLAY/STOP gedrückt halten.



4. SPIELEN MIT CONCERT MAGIC

Von Johann Sebastian Bach stammt die Bemerkung, Klavierspielen sei einfach: man brauche nur die richtigen Tasten zum richtigen Zeitpunkt anzuschlagen. Die meisten Sterblichen wären froh, wenn es tatsächlich so einfach wäre. Die gute Nachricht ist, daß Ihnen das CA-Piano eine Einrichtung bietet, die das Klavierspielen kinderleicht macht. So leicht, daß Sie bei Gebrauch der CONCERT MAGIC-Funktion keine einzige Taste anzuschlagen brauchen.

Die CONCERT MAGIC-Funktion erlaubt Ihnen professionell klingende Darbietungen, auch wenn Sie im Leben noch nie eine Klavierstunde genommen haben. Dazu wählen Sie einfach einen der 176 werkseitig vorbereiteten Songs und schlagen während der Wiedergabe eine beliebige Taste der Tastatur in einem stetigen Rhythmus an, um das gewünschte Tempo vorzugeben. Die CONCERT MAGIC-Funktion erzeugt daraufhin die Melodie und Begleitung des Songs in dem von Ihnen vorgegebenen Tempo. Dank CONCERT MAGIC kann jedermann, jung oder alt, am Digital-Piano Platz nehmen und auf Anhieb hervorragend klingende Musik produzieren.

Diese praktische Funktion wird in den folgenden Abschnitten ausführlich erläutert.

4.1 WAHL EINES SONGS

Den 88 Tasten der Tastatur sind 176 verschiedene Preset-Songs zugeordnet, jeweils zwei CONCERT MAGIC-Songs pro Taste. Diese Songs sind auf zwei Speicherbänke, Bank A und Bank B, verteilt und zusätzlich in acht verschiedene Gruppen unterteilt, u.a. Kinderlieder, amerikanische Klassiker, Weihnachtslieder usw.

Die beiliegende Song-Karte enthält ein Verzeichnis aller vorprogrammierten CONCERT MAGIC-Songs. Eine Tastenleiste aus Papier ist ebenfalls vorgesehen, die zwischen dem Ende der schwarzen Tasten und der Frontplatte angebracht werden kann und Ihnen einen bequemen Überblick über die Zuordnung der einzelnen CONCERT MAGIC-Songs zu den verschiedenen Tasten der Tastatur bietet. Auf dieser Leiste sind die Song-Kategorien und die Notenummern aufgeführt.



Zur Wahl eines CONCERT MAGIC-Songs schlagen Sie die mit dem gewünschten Song belegte Taste an der Tastatur an, während Sie die CONCERT MAGIC-Taste gedrückt halten.

A01
Twinkle Twinkle

Das Display zeigt die Nummer und den abgekürzten Namen des gewählten Preset-Songs.

Im obigen Beispiel ist momentan ein CONCERT MAGIC-Song aus Bank A gewählt.

Um einen Song aus Bank B zu wählen, schlagen Sie die gleiche Taste erneut an.

Danach erscheint der Name eines anderen Songs im Display, und vor seiner Nummer erscheint der Buchstabe „B“. Bei jedem Anschlagen einer Taste an der Tastatur wird abwechselnd zwischen den beiden Speicherbanken umgeschaltet.

4.2 WIEDERGABE DES GEWÄHLTEN SONGS

Wenn Sie einen Song ausgewählt haben, der Ihnen bereits bekannt ist, möchten Sie vielleicht gleich selbst mitspielen. Bei anderen Songs dagegen wollen Sie wahrscheinlich erst einmal in Ruhe zuhören.

Um nur zuzuhören, drücken Sie einfach die PLAY/STOP-Taste, wonach die Wiedergabe des gewählten Songs beginnt. Sie können Sie das Tempo der Wiedergabe bei gedrückt gehaltener TEMPO-Taste mit den VALUE-Tasten wunschgemäß einstellen.

Während der Wiedergabe können Sie durch Betätigen der VALUE-Tasten jederzeit auf einen anderen CONCERT MAGIC-Song umschalten.



Während der Wiedergabe des Songs ändern sich die Punkte in Pluszeichen.

Wahrscheinlich haben Sie bereits bemerkt, daß sich die schwarzen Punkte auf der zweiten Zeile des Displays während der Wiedergabe der Reihe nach in Pluszeichen ändern. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine optische Führungshilfe, die den richtigen Zeitpunkt zum Anschlagen der nächsten Taste angibt. Anhand der Position der Punkte sowie des Abstandes zwischen den einzelnen Punkten können Sie den ungefähren Zeitpunkt des Anschlagens jeder Taste bestimmen.

Beim Rhythmus eines Songs stellt den wichtigsten Aspekt beim Gebrauch der CONCERT MAGIC-Funktion dar. Die optische Führungshilfe bietet Ihnen eine grobe Übersicht über den Rhythmus, die Ihnen das Erlernen eines Songs beträchtlich erleichtern kann, damit Sie ihn anschließend selbst spielen können.

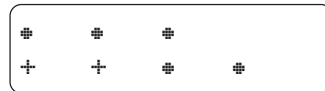
Um sich einen anderen Preset-Song anzuhören, halten Sie die CONCERT MAGIC-Taste gedrückt, während Sie die mit dem gewünschten Song belegte Taste an der Tastatur anschlagen. Anschließend drücken Sie die PLAY/STOP-Taste, um die Wiedergabe des gewählten Songs zu starten.

Um die CONCERT MAGIC-Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die PLAY/STOP-Taste erneut.

4.3 DARBIETUNG EINES PRESET-SONGS

Jetzt sind Sie wahrscheinlich zum Mitspielen mit der CONCERT MAGIC-Funktion bereit.

Dazu schlagen Sie eine beliebige Taste an der Tastatur in einem stetigen Rhythmus, um das gewünschte Wiedergabetempo vorzugeben.



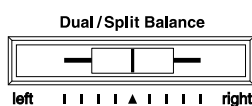
Machen Sie zum Erlernen eines CONCERT MAGIC-Songs von der optischen Führungshilfe (Punkte und Pluszeichen) Gebrauch.

Bei stärkerem Anschlagen erhöht sich die Lautstärke, bei schwächerem Anschlagen verringert sie sich. Genau wie bei einem Klavier kann das Tempo durch Anschlagen der Taste in kürzeren Abständen beschleunigt werden und umgekehrt.

Gar nicht übel, nicht wahr? Ein einziger Finger reicht aus, um Sie wie ein Keyboard-Profi klingen zu lassen.

Bei CONCERT MAGIC handelt es sich um eine ideale Methode, Kleinkindern das Musizieren beizubringen, vor allem, was die Entwicklung eines rhythmischen Gefühls betrifft. Ältere Mitbürger, die vielleicht bisher angenommen haben, es sei für sie zu spät, mit einem Tasteninstrument anzufangen, werden überrascht sein, wie leicht CONCERT MAGIC ihnen den Einstieg machen kann. Diese Funktion läßt alle Familienmitglieder Freude am Musizieren gewinnen, selbst diejenigen, die noch nie ein Instrument gespielt haben.

4.4 PART-BALANCE IM CONCERT MAGIC-MODUS



Im CONCERT MAGIC-Modus dient dieser Regler zur Einstellung des relativen Lautstärkeanteils des Melodie-Parts und des Begleitungs-Parts.

Um die Lautstärke des Melodie-Parts zu erhöhen und die des Begleitungs-Parts zu verringern, schieben Sie den Regler nach rechts. Durch Schieben des Reglers nach links wird die umgekehrte Wirkung erzielt.

4.5 ARRANGEMENT-ARTEN DER CONCERT MAGIC-SONGS

Nach längerem Gebrauch der CONCERT MAGIC-Funktion Ihres Digital-Pianos kommen Sie vielleicht zu der Überzeugung, daß diese Einrichtung so einfach ist, daß Sie nicht mehr viel davon profitieren können.

Es stimmt zwar, daß sich einige der Preset-Songs selbst von Anfängern sehr leicht spielen lassen, doch andere sind anspruchsvoll genug, daß sie geübt werden müssen, bevor eine wirklich gelungene Darbietung erzielt werden kann. Je nach Schwierigkeitsgrad sind die insgesamt 176 CONCERT MAGIC-Songs des CA-Piano in drei verschiedene Gruppen unterteilt, die jeweils auf eine andere Art arrangiert sind.

EASY BEAT

Dies sind die am einfachsten zu spielenden Songs. Um sie abzuspielen, schlagen Sie einfach eine beliebige Taste der Tastatur in einem stetigen Rhythmus an. Schauen Sie sich jetzt einmal das folgende Beispiel an, das Stück „Für Elise“. Die optische Führungshilfe zeigt Ihnen, daß das gesamte Stück in einem konstanten Tempo zu spielen ist. Dies ist das charakteristische Merkmal aller Songs der Arrangement-Art „Easy Beat“.

Für Elise
*****<

Schlagen Sie eine beliebige Taste in einem stetigen Rhythmus an.

Key on x x x x x x x x x x x x x x x x x x x x x x

MELODY PLAY

Auch diese Songs sind einfach zu spielen, besonders wenn Sie das betreffende Stück bereits kennen. Zur Darbietung klopfen Sie das gewünschte Tempo der Melodie auf einer beliebigen Taste der Tastatur im stetigen Rhythmus. Durch Mitsingen läßt sich die Vorgabe des Tempos beträchtlich erleichtern.

Spielen Sie z.B. den oben gezeigten Song „Twinkle, Twinkle, Little Star“, wobei Sie der Melodie wie durch die Kreuze über den Noten gekennzeichnet folgen.

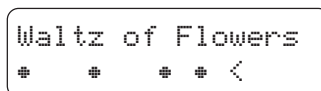
Key on x x x x x x x x x x x x x x

Bei Darbietungen von CONCERT MAGIC-Songs in einem schnellen Tempo ist es zweckmäßig, zwei Tasten an der Tastatur abwechselnd mit zwei verschiedenen Fingern anzuschlagen. Nicht nur sind damit schneller, Sie vermeiden auch eine vorzeitige Ermüdung des Fingers.

SKILLFUL

Der Schwierigkeitsgrad dieser Songs reicht von mittelschwer bis zu sehr schwierig. Um einen solchen Song darzubieten, klopfen Sie den Rhythmus sowohl der Melodiestimme als auch der Begleitung auf zwei beliebigen Tasten der Tastatur, beispielsweise beim nachstehend gezeigten „Waltz of Flowers“.

Bei Songs der Arrangement-Art „Skillful“ werden Sie die optische Führungshilfe besonders praktisch finden.



Key on x x x x x x x x x x x x x



Es kann einige Übung benötigen es richtig zu spielen. Ein guter Weg, diese Songs zu lernen, ist sie zuerst einmal anzuhören und dabei den Rhythmus, den Sie hören, mit zu klopfen.

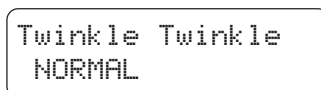
◆ HINWEIS

In der Liste der Songs auf Seite 64 ist der jeweilige Arrangementtyp neben dem Titel angezeigt, wie „**EB**“ für Easy Beat, „**MP**“ für Melody Play und „**SK**“ für Skillful.

4.6 STEADY BEAT

Unabhängig davon welcher Typus der Concert Magic Songs hat, können Sie mit Steady Beat den Song durch einfaches gleichmäßiges rhythmisches Anschlagen einer Taste spielen.

Drücken und halten Sie die Taste CONCERT MAGIC. Das LCD Display zeigt Ihnen nun den aktuellen Concert Magic Modus in der zweiten Zeile an.



Der aktuelle Modus ist NORMAL.

Während Sie die Taste CONCERT MAGIC halten, **benutzen Sie die VALUE Tasten, um den Modus auf Steady Beat zu ändern.**

Twinkle Twinkle
STEADY BEAT

Der Modus ist auf STEADY BEAT geändert.

Beginnen Sie durch gleichmäßiges Anschlagen einer Taste. Ihr Anschlagsrhythmus gibt das Tempo für den Song vor. Sowohl die Melodie als auch die Begleitung werden diesem Tempo folgen.

4.7 ABSPIELEN VON CONCERT MAGIC-SONGS IM DEMO-MODUS

Sie können Concert Magic Songs auf zwei Arten im DEMO Modus hören.

1. Drücken Sie die Taste der Tastatur, welche für den gewünschten Song steht, während Sie die DEMO Taste gedrückt halten.

Das CA-Piano spielt nun den Song und anschließend alle anderen Songs derselben Kategorie nacheinander.

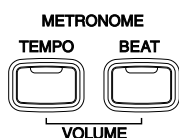
2. Drücken Sie die Taste CONCERT MAGIC und dann die Taste DEMO.

Das CA-Piano spielt nun alle Concert Magic Songs in zufälliger Reihenfolge.

Um das Demo zu stoppen, drücken Sie die Taste DEMO erneut.

Um Songs aus einer anderen Kategorie auszuwählen, wählen Sie einfach einen Song aus der gewünschten Kategorie.

4.8 EINSTELLEN DES WIEDERGABETEMPOS VON CONCERT MAGIC-SONGS



Die TEMPO-Taste kann außerdem benutzt werden, um das Tempo zu variieren, mit dem CONCERT MAGIC-Songs abgespielt werden.

Nachdem Sie den gewünschten Preset-Song gewählt haben, halten Sie die TEMPO-Taste gedrückt. Der aktuelle Tempowert erscheint im Display. Betätigen Sie die VALUE-Tasten bei gedrückt gehaltener TEMPO-Taste, um das Tempo wunschgemäß zu verändern.

Diese Justierung des Tempos kann sowohl vor Beginn der Wiedergabe als auch während der Wiedergabe eines CONCERT MAGIC-Songs ausgeführt werden.

5. VIRTUAL TECHNICIAN UND MENÜ FUNKTIONEN

5.1 VIRTUAL TECHNICIAN-TASTE

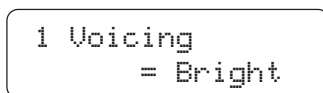


Ein Pianotechniker gehört zu jedem akustischen Piano. Er stimmt das piano nicht nur, sondern stellt auch die Regulation und die Intonation ein. Virtual Technician simuliert diese Arbeiten des Pianotechnikers auf elektronischem Wege und erlaubt Ihnen damit Ihr CA-Piano selbst einzustellen und Ihrem persönlichen Geschmack anzupassen. Diese Funktionen des Virtual Technician stehen zur Verfügung.

1. Voicing (Intonation)
2. Damper Effect
3. String Resonance
4. Touch (Anschlagsdynamik)
5. Temperament (Temperatur)
6. Key of Temperament (Tonart)
7. Stretch Tuning

ALLGEMEINE BEDIENUNG

Um eine der Funktionen auszuwählen, drücken Sie die VIRTUAL TECHNICIAN Taste. Das LCD Display zeigt „1 Voicing“, den ersten Menüpunkt, an.



Drücken eine der MENU-Tasten, um eine andere Funktion aufzurufen.

Benutzen Sie die VALUE-Tasten zum Ändern des Wertes.

Um das VIRTUAL TECHNICIAN Menü zu verlassen, drücken Sie eine der SOUND SELECT Tasten.

◆ HINWEIS

Nachdem Sie Ihr CA-Piano Ihrem Bedürfnissen mit Hilfe des VIRTUAL TECHNICIAN angepasst haben, können Sie mit der „User Memory“ Funktion diese Einstellungen dauerhaft abspeichern. Sie bleiben dann auch nach dem Ausschalten erhalten.

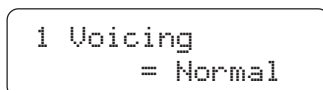
Lesen Sie hierzu auch Seite 47 dieser Anleitung.

1. INTONIERUNG (VOICING)

Bei der Intonierung handelt es sich um eine Technik, die von Klavierstimmern angewandt wird, um den Klangcharakter eines Klaviers zu beeinflussen. Diese im Englischen als „Voicing“ bezeichnete Funktion des CA-Pianos bietet Ihnen die Wahl zwischen vier verschiedenen Intonierungen.

- Bright 1, 2** Bei dieser Einstellung wird ungeachtet der Anschlagstärke ein heller, scharfer Ton erhalten. Bright 2 ist brillanter als Bright 1.
- Dynamic** Der Klangcharakter kann durch die Anschlagstärke geregelt werden und reicht von dunkel und rund bis zu hell und scharf.
- Mellow 1, 2** Bei dieser Einstellung wird ungeachtet der Anschlagstärke ein dunkler, runder Ton erhalten. Mellow 2 ist gedämpfter als Mellow 1.
- Normal** Dies ist die werkseitige Voreinstellung, die dem normalen Klangcharakter eines Klaviers über den gesamten Dynamikbereich entspricht.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „1 Voicing“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um die gewünschte Intonierung einzustellen.



1 Voicing
= Normal

Das Display zeigt die aktuelle Einstellung der Intonierung.

Die jeweils gewählte Intonierung gilt für alle Klangfarben. Es ist daher nicht möglich, separate Intonierungen für die einzelnen Preset-Sounds zu wählen.

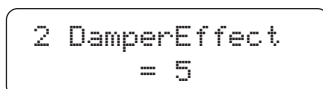
◆ HINWEIS

Im Gegensatz zur herkömmlichen Intonierung, die lediglich zur Optimierung des Klangcharakters eines Klaviers oder Flügels dient, kann diese Funktion beim CA-Piano auf alle Klangfarben angewandt werden.

2. DAMPER EFFECT

Beim Niederdrücken des Dämpferpedals eines herkömmlichen Klaviers heben alle Dämpfer von den Saiten ab, so daß diese ungehindert schwingen können. Wenn bei gedrücktem Dämpferpedal ein Ton oder Akkord an der Tastatur angeschlagen wird, schwingen nicht nur die Saiten der angeschlagenen Tasten, sondern gleichzeitig resonieren andere Saiten. Dieses akustische Phänomen wird als „Damper Effect“ bezeichnet. Sie können die Intensität der Resonanz von 1 bis 10 einstellen oder ausschalten (Off). Die Werkseinstellung ist 5.

Nach der Auswahl der Funktion „Damper Effect“ durch Drücken der MENU Tasten, benutzen Sie die VALUE Tasten zum Einstellen der Intensität.



2 DamperEffect
= 5

Das LCD Display zeigt die Einstellung an.

3. SAITENRESONANZ (STRING RESONANCE)

Wenn das rechte Dämpferpedal bei einem akustischen Piano nicht getreten wird, sind die Saiten der Noten, deren Taste Sie gerade drücken, dennoch ungedämpft, können frei schwingen und sich gegenseitig in Resonanz bringen. Bei Noten, die in einem bestimmten harmonischen Verhältnis zueinander stehen, wird dieser Effekt besonders deutlich (Oktave, Quarte, Quinte, Terz der nächsten Oktave, Septime der zweiten Oktave, Sekunde der dritten Oktave). Auch direkte Nachbarnoten, die zwar in keinem direkten harmonischen Verhältnis stehen, sind betroffen. Die Saitenresonanzsimulation (String Resonance) simuliert dieses Phänomen. Sie können die Stärke der Simulation einstellen: Aus, 1 bis 10. Die Grundeinstellung ist 5. Diese Simulation ist natürlich nicht aktiv, wenn das rechte Dämpferpedal getreten wird.

Nach der Auswahl der Funktion „String Resonance“ durch die MENU Tasten, können Sie mit den VALUE Tasten die Stärke einstellen.



3 String Reso.
= 5

Das LCD Display zeigt die Einstellung.

4. ANSCHLAGEMPFLINDLICHKEIT (TOUCH)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Anschlagempfindlichkeit, d.h. den Zusammenhang zwischen der Anschlagstärke und der Lautstärke des erzeugten Tones, gegenüber der eines herkömmlichen Klaviers variieren. Fünf voreingestellte verschiedene Einstellungen stehen zur Auswahl: LIGHT, LIGHT+, HEAVY, HEAVY+ und OFF. Außerdem können Sie 2 eigene Einstellungen definieren.

- | | |
|-----------------|---|
| Light | Bereits bei leichter Anschlagstärke wird eine höhere Lautstärke erzielt. Diese Einstellung eignet sich am besten für Spieler, die noch nicht über eine große Fingerkraft verfügen. |
| Light+ | Für Spieler mit sehr wenig Fingerkraft. Bereits ein leichter Anschlag bewirkt eine hohe Lautstärke. |
| Heavy | Diese Einstellung eignet sich für Spieler mit großer Fingerkraft. Um eine hohe Lautstärke zu erzeugen, müssen die Tasten stark angeschlagen werden. |
| Heavy+ | Benötigt eine große Fingerkraft, um hohe Lautstärken zu erzielen. |
| Off | Die Lautstärke wird von der Anschlagstärke nicht beeinflusst, so daß ein konstanter Lautstärkepegel erzielt wird. Diese Einstellung eignet sich beim Spielen mit Klangfarben, die eine fest eingestellte Ausgangslautstärke besitzen, z.B. Orgel und Cembalo. |
| User 1/2 | Sie können Ihre eigene Anschlagskurve generieren, um sie Ihrem Spielstil perfekt anzupassen. Zwei Speicher stehen zur Verfügung. |

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „4 Touch“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um die gewünschte Einstellung der Anschlagempfindlichkeit zu wählen.

```
4 Touch
= Light
```

Das Display zeigt die aktuelle Einstellung der Anschlagempfindlichkeit. Die werkseitige Voreinstellung ist „Normal“.

Die jeweils gewählte Anschlagempfindlichkeit gilt für alle Klangfarben. Es ist daher nicht möglich, unterschiedliche Einstellungen der Anschlagempfindlichkeit für die einzelnen Preset-Sounds zu wählen.

◆ **HINWEIS**

Die Bezeichnungen LIGHT und HEAVY beziehen sich nicht auf die Widerstandskraft der Tastatur beim Spielen, sondern lediglich auf die Anschlagstärke, die jeweils zur Erzeugung einer bestimmten Lautstärke erforderlich ist.

USER TOUCH

Nachdem Sie die Funktion „Touch“ mit den MENU Tasten ausgewählt haben, wählen Sie mit den VALUE Tasten User 1 oder User 2.


```
4 Touch
=User1→Press REC
```

Drücken Sie nun die REC Taste.

```
Start Playing
Soft → Loud
```

Beginnen Sie nun einfach mit Ihrer normalen Fingerkraft zu spielen und spielen Sie sowohl leise als auch laute Passagen, damit das CA Piano ihren Spielweise kennenlernt.

```
Press STOP
when finished
```



Während Sie spielen wird eine Viertelnote in der rechten Ecke des Displays blinken.

Drücken Sie die Taste STOP, wenn Sie fertig sind.

```
analysis
completed
```

Das CA Piano analysiert Ihr Spiel und erzeugt die passende Anschlagdynamikkurve.

◆ HINWEIS

Diese Anschlagsdynamikkurve wird automatisch gespeichert und bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten. Aber Sie müssen die Kurve erneut auswählen (nicht erzeugen!) nachdem Sie das Instrument wieder eingeschaltet haben. Umgehen Sie diese etwas umständliche Prozedur indem Sie Ihre Einstellung mit der Funktion „14 User Memory“ speichern.

5. TEMPERATUR (TEMPERAMENT)

Das Digital-Piano CA-Piano verfügt nicht nur über die sog. gleichschwebende Temperatur, die heute allgemein gebräuchlich ist, sondern auch über mehrere ältere Temperaturen, die während der Renaissance und im Barockzeitalter verwendet wurden. Probieren Sie die verschiedenen Temperaturen aus, um interessante Effekte zu erzielen oder Kompositionen aus jener Zeit originalgetreu zu spielen.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „5 Temperament“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

5 Temperament
= Equal(P.only)

Das Display zeigt die gewählte Temperatur.

Nachdem Sie die gewünschte Temperatur gewählt haben, lesen Sie bitte zunächst den folgenden Abschnitt über die Tonart-Einstellfunktion, bevor Sie fortfahren.

BESONDERE MERKMALE DER VERSCHIEDENEN TEMPERATUREN

GLEICHSCHWEBENDE TEMPERIERTE TEMPERATUR (nur PIANO-Klänge)

Dies ist die Standardeinstellung. Wenn ein Piano-Klang gewählt ist, wird automatisch diese Stimmung gewählt (EQUAL TEMPERAMENT). Wenn ein anderer Klang gewählt ist, wird automatisch die „Reine temperierte Stimmung“ (EQUAL (FLAT)) gewählt. Eine Beschreibung dieser Stimmungen entnehmen Sie bitte dem folgenden Abschnitt.

5 Temperament
= Equal(P.only)

◆ HINWEIS

Wenn ein Piano-Klang mit einem anderen Klang im DUAL-Modus benutzt wird, verwenden beide Klänge die gleichschwebende temperierte Stimmung.

REINE MERSENNE-TEMPERATUR

Diese Temperatur, bei der störende Dissonanzen bei Terzen und Quinten beseitigt werden, ist auch heute noch in der Chormusik gebräuchlich.

Wenn Sie diese Temperatur wählen, müssen Sie der Tonart, in der Sie spielen wollen, besondere Aufmerksamkeit widmen, da Modulationen zu Dissonanzen führen. Daher sollten Sie stets zusätzlich die Tonarteinstellung wählen, die dem jeweiligen Stück angepaßt ist.

5 Temperament
= Pure(Major)

5 Temperament
= Pure(minor)

```
5 Temperament
= Pythagorean
```

PYTHAGORÄISCHE TEMPERATUR

Bei dieser Temperatur werden mathematische Verhältnisse eingesetzt, um die Dissonanzen bei Quinten zu beseitigen. Dies führt bei Akkorden zu Problemen, doch lassen sich sehr attraktive Melodielinien mit dieser Temperatur erzielen.

```
5 Temperament
= Meantone
```

MITTELTÖNIGE TEMPERATUR

Bei dieser Temperatur wird ein Mittelton zwischen einem Ganzton und einem Halbton verwendet, um Dissonanzen bei Terzen zu beseitigen. Sie wurde entwickelt, um das Fehlen von Konsonanzen bei bestimmten Quinten der reinen Mersenne-Temperatur zu kompensieren. Dabei werden Akkorde erzeugt, die besser klingen als bei der gleichschwebenden Temperatur.

```
5 Temperament
= Werckmeister
```

```
5 Temperament
= Kirnberger
```

WERCKMEISTER-III- UND KIRNBERGER-III-TEMPERATUR

Diese beiden Temperaturen liegen zwischen der mitteltönigen und der pythagoräischen Temperaturen. Bei Tonarten mit wenigen Vorzeichen liefern diese Temperaturen die wohlklingenden Akkorde der mitteltönigen Temperatur, doch nehmen die Dissonanzen bei steigender Anzahl von Vorzeichen zu, so daß dann die attraktiven Melodielinien der pythagoräischen Temperatur möglich werden. Diese beiden Temperaturen sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften am besten für Barockmusik geeignet.

```
5 Temperament
= Equal(flat)
```

REINE TEMPERIERTE STIMMUNG (EQUAL FLAT)

Dies ist die „nicht korrigierte“ Version der temperierten Stimmung, welche die Skala in 12 Halbtonschritte mit dem exakt gleichen Abstand einteilt. Dies führt zu stets gleichen chordalen Intervallen bei allen 12 Halbtönen. Die Ausdrucksstärke dieser Stimmung ist allerdings nur begrenzt und kein Akkord klingt rein. Diese Stimmung ist auf einer rein mathematischen Basis aufgebaut, die aber mit dem subjektiven Hören des Menschen wenig zu tun hat.

```
5 Temperament
= Equal
```

GLEICHSCHWEBENDE TEMPERIERTE STIMMUNG (EQUAL)

Dies ist die heutzutage populärste Pianostimmung und ist die normale Einstellung des Instrumentes. Diese Stimmung basiert auf der reinen, temperierten Stimmung; ist aber den Hörgewohnheiten des Menschen angepaßt.

```
5 Temperament
= User
```

USER TEMPERAMENT (BENUTZER DEFINIERTE STIMMUNG)

Sie können Ihre eigene Stimmung durch Ändern der Tonhöhe jedes Halbtonschritts innerhalb einer Oktave selbst erstellen.

Wählen Sie „User“ mit den VALUE Tasten aus. Stellen Sie jetzt mit den MENU Tasten die gewünschte Taste ein.

```
5 Temperament
C = 0
```

Das Display zeigt die aktuelle Tonhöhe der Taste C.

Benutzen Sie die VALUE Tasten zum Ändern der Tonhöhe in Cent.

Wiederholen Sie diese Prozedur für alle gewünschten Tasten.

◆ **HINWEIS**

Diese Einstellung wird automatisch gespeichert und bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten. Aber Sie müssen die Einstellung erneut auswählen (nicht erzeugen!) nachdem Sie das Instrument wieder eingeschaltet haben. Umgehen Sie diese etwas umständliche Prozedur indem Sie Ihre Einstellung mit der Funktion „14 User Memory“ speichern.

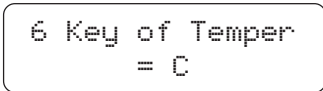
◆ **HINWEIS**

Nachdem Sie eine Temperatur gewählt haben, kann es notwendig sein noch den Grundton festzulegen. Lesen Sie hierzu den nachfolgenden Abschnitt.

6. TONART (KEY OF TEMPERAMENT)

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, wurde eine uneingeschränkte Modulation zwischen allen Tonarten erst nach Einführung der gleichschwebenden Temperatur möglich. Wenn Sie daher eine andere Temperatur als diese verwenden, müssen Sie die Tonart, in der Sie das betreffende Stück spielen wollen, sorgfältig auswählen.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „6 Key of Temper“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um die gewünschte Tonart einzustellen.



6 Key of Temper
= C

Das Display zeigt die gewählte Tonart.

Falls das zu spielende Stück z.B. in D-Dur notiert ist, wählen Sie „D“ als Tonarteinstellung.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, daß das obige Verfahren nur zur Feinabstimmung bestimmter Intervalle innerhalb der Temperatur dient, nicht aber zur Transponierung. Um die Tonhöhe der gesamten Tastatur zu verändern, muß die Funktion Stimmung oder Transponierung eingesetzt werden.

◆ **HINWEIS**

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn die Equal Temperatur eingestellt ist.

7. STRETCH TUNING

Diese Funktion legt die Intensität des Stretch Tuning fest. Sie können zwischen Normal und Weit (Wide) wählen.

Nach der Auswahl der Funktion „Stretch Tuning“ durch Drücken der MENU Tasten, können Sie mit den VALUE Tasten die Intensität festlegen.

7 StretchTuning
= Normal

Das LCD Display zeigt die Einstellung.

◆ HINWEIS

Diese Funktion erscheint nur, wenn als Stimmung der Typ Equal oder Equal (Piano Only) eingestellt ist.

8. PIANO AMBIENCE (NUR CA9)

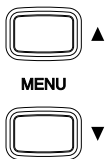
Hiermit stellen Sie die Lautstärke der zusätzlich oben auf dem Instrument angebrachten Lautsprecher ein und beeinflussen damit die Intensität des Piano Ambience Effekts. Sie können die Lautstärke von 1 bis 10 oder Aus (Off) einstellen. Die Werkseinstellung ist 5.

Nach der Auswahl der Funktion „Piano Ambience“ durch Drücken der MENU Tasten, benutzen Sie die VALUE Tasten zum Einstellen.

8 PianoAmbience
= 5

Das LCD Display zeigt die Einstellung an.

5.2 MENU-TASTEN




Die MENU-Tasten ermöglichen den Zugriff auf verschiedene Funktionen des CA-Pianos, die die Gesamtstimmung, die Systemeinstellung und die Arbeitsweise der MIDI-Schnittstelle betreffen. Diese Funktionen umfassen:

1. Brillanz
2. Oktavierung der linken Hand
3. Pedal An/Aus für linke Hand
4. Layer Octave Shift
5. Layer Dynamics
6. Damper Hold
7. Stimmung
8. MIDI-Kanal
9. Übertragene Programmwechselnummer
10. Ein/Aus-Zustand des Local Control-Modus
11. Ein/Aus-Zustand der Übertragung von Programmwechseln
12. Multi Timbre-Modus
13. Kanal-Stummschaltung
14. Speicher
15. Factory Reset

GEMEINSAME BEDIENUNGSVERFAHREN

Zur Wahl einer dieser Funktionen drücken Sie eine beliebige der beiden MENU-Tasten. Danach erscheint zunächst die Anzeige „1 Brilliance“ im Display, wobei es sich um den ersten Menüeintrag handelt.



```
1 Brilliance
  = +3
```

Betätigen Sie die MENU-Tasten, um die Anzeige der jeweils gewünschten Funktion auf das Display zu rufen.

Um die Einstellung eines Eintrags wunschgemäß zu verändern betätigen Sie die VALUE-Tasten.

Um das Funktionsmenü zu verlassen, drücken Sie eine beliebige Klangfarben-Wahltaste.

◆ **HINWEIS**

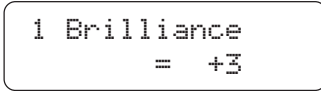
Wenn der Strom ausgeschaltet wird, werden alle Einstellungen wieder auf die Werksvorgabe gesetzt. Ausnahme: Sie haben die Einstellungen mit der Funktion „User memory“ gesichert.

Lesen Sie die Seite 47 in diesem Abschnitt für Details zu „User Memory“.

1. BRILLANZ (BRILLIANCE)

Diese Funktion ermöglicht es, die Brillanz der Preset-Sounds zu beeinflussen.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „1 Brilliance“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um den gewünschten Brillanzwert einzustellen.



```
1 Brilliance
  = +3
```

Die aktuelle Einstellung der Brillanz wird mit einem numerischen Wert dargestellt. Der Wert „0“ entspricht der Standardeinstellung.

Der Brillanz-Einstellbereich beträgt -10 bis +10. Durch Erhöhen des Wertes wird ein hellerer, schärferer Klang erzielt, durch Verringern ein dunklerer, weicherer Klang.

Da die jeweils gewählte Einstellung der Brillanz für alle Klangfarben wirksam ist, brauchen Sie diesen Parameter nicht für jeden Preset-Sound einzeln einzustellen.

2. OKTAVIERUNG DER LINKEN HAND (LOWER OCTAVE SHIFT)

Diese Funktion erlaubt Ihnen die Oktavlage des Klangs in der linken Hand zu ändern, wenn Sie sich im SPLIT Modus befinden.

Nachdem Sie die Funktion „Lower Octave Shift“ mit dem MENU Tasten ausgewählt haben, benutzen Sie die VALUE Tasten, um die gewünschte Oktavverschiebung einzustellen.

```
2 LowerOctShift
  = 1
```

Das LCD Display zeigt, daß der Klang der linken Hand eine Oktave nach oben verschoben ist.

Lower Octave Shift kann zwischen 0 und 3 Oktaven eingestellt werden.

3. PEDAL AN/AUS FÜR LINKE HAND (LOWER PEDAL ON/OFF)

Von dieser Einstellung hängt ab, ob im Split Modus der Klang der linken Tastaturhälfte vom Haltepedal beeinflusst wird oder nicht. Der Wert „Off“ entspricht der Standardeinstellung, d.h. der linke Klang wird nicht gehalten.

Nachdem Sie die „Lower Pedal“ Funktion gewählt haben, verwenden Sie die VALUE-Tasten zum an- oder ausschalten.

```
3 Lower Pedal
  = On
```

Das Display zeigt an, ob die „Lower Pedal“ Funktion an- oder ausgeschaltet ist.

4. OKTAVIERUNG DES UNTERLEGTEN KLANGS (LAYER OCTAVE SHIFT)

Diese Funktion erlaubt es Ihnen im DUAL Modus den unterlegten Klang in seiner Oktavlage zu ändern.

Nach der Auswahl der Funktion „Layer Octave Shift“ durch Drücken der MENU Tasten, können Sie mit den VALUE Tasten die gewünschte Oktavlage einstellen.

```
4 LayerOctShift
  = 1
```

Das LCD Display zeigt, dass der unterlegte Klang eine Oktave nach oben transponiert ist.

Sie können einen Bereich von -2 bis +2 Oktaven einstellen.

5. DYNAMIK FÜR DEN UNTERLEGTEN KLANG (LAYER DYNAMICS)

Im DUAL Modus kann es vorkommen, dass es nicht ausreichend ist nur die Lautstärkebalance der beiden Klänge einzustellen, besonders dann wenn beide Klänge sehr dynamisch sind. Zwei gleich dynamische Klänge können sehr schwer zu kontrollieren und zu spielen sein. Die Funktion Layer Dynamics erlaubt Ihnen die Dynamik des unterlegten Klangs zu anzupassen. In Zusammenarbeit mit der Lautstärke kann so der unterlegte Klang durch Begrenzung des Dynamikbereiches perfekt angepasst werden. Diese Funktion beeinflusst das dynamische Spiel mit dem Hauptklang nicht, sondern führt zu noch perfekteren Resultaten als eine bloße Lautstärkenabmischung.

Nach der Auswahl der Funktion „Layer Dynamics“ durch Drücken der MENU Tasten, können Sie mit den VALUE Tasten den Dynamikbereich eingrenzen.



5 Layer Dynamics
= 10

Das LCD Display zeigt eine Dynamik des unterlegten Klangs von 10 an (10 = die Dynamik des Klangs ist auf maximal eingestellt).

Sie können Werte von 1 bis 10 einstellen. Ein Wert von 1 stellt die maximale Eingrenzung dar. Dadurch wird der Klang fast komplett undynamisch. Bei einem Wert von 10 wird die original Dynamik nicht verändert. Die Werkseinstellung ist 10.

6. DÄMPFERPEDAL (DAMPER HOLD)

Stellen Sie hiermit ein, ob der zweite Klang vom rechten Dämpferpedal gehalten werden soll (on) oder natürlich ausklingen soll (off).

Nach der Auswahl der Funktion „Damper Hold“ durch Drücken der MENU Tasten, können Sie diese Funktion mit den VALUE Tasten an oder aus schalten.



6 Damper Hold
= Off

Das LCD Display zeigt, dass die Funktion „Damper Hold“ ausgeschaltet ist.

Die Werkseinstellung ist „aus“ (off).

7. STIMMUNG (TUNING)

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Stimmung des CA-Piano der Stimmung anderer Instrumente anzupassen, um Ensemble-Darbietungen mit reinem Ton zu gewährleisten.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „7 Tuning“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um den gewünschte Stimmung einzustellen.



7 Tuning
= 440.0

Das Display zeigt die aktuelle Stimmung.

Bei dem angezeigten Wert handelt es sich um die Frequenz des eingestrichenen A in Hertz (Hz). Der Einstellbereich beträgt 427,0 Hz bis 453,0 Hz. Die werkseitige Voreinstellung der Stimmung ist der heute allgemein gebräuchliche sog. Kammerton, bei dem das eingestrichene A die Frequenz 440,0 Hz besitzt.

8. MIDI-ÜBERTRAGUNGSKANAL/EMPFANGSKANAL (MIDI CHANNEL)

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, auf welchem MIDI-Kanal das Digital-Piano MIDI-Daten mit einem externen MIDI-Gerät oder Personalcomputer austauscht.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „8 MIDI Channel“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um die gewünschte Kanalnummer einzustellen.

```
8 MIDI Channel
= 1 (TRS/RCV)
```

Das Display zeigt die aktuelle Kanalnummer.

9. PROGRAMMWECHSELNUMMER

Diese Funktion ermöglicht es dem Instrument, Programmwechselnummern zu übertragen, die nicht in den 80 (CA9) oder 60 (CA7) werkseitig für die Klangfarben-Wahlkosten festgelegten Programmwechselnummern enthalten sind. Mit Hilfe dieser Funktion kann jede beliebige Programmnummer zwischen 1 und 128 an ein externes MIDI-Gerät übertragen werden.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „9 Send PGM #“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um die gewünschte Programmwechselnummer einzustellen.

```
9 Send PGM #
= 124 (UP+DOWN)
```

Das Display zeigt die aktuelle Programmwechselnummer.

Um die im Display angezeigte Programmwechselnummer zu übertragen, drücken Sie die beiden VALUE-Tasten gleichzeitig.

10. LOCAL CONTROL-MODUS EIN/AUS

Von dieser Einstellung hängt ab, ob die Klangerzeugung am CA-Piano über die eingebaute Tastatur (EIN) oder über ein externes MIDI-Instrument (AUS) gesteuert wird.

Auch bei ausgeschaltetem LOCAL CONTROL-Modus werden Informationen über die an der Tastatur des CA-Piano angeschlagenen Taste an ein externes MIDI-Instrument oder einen Personalcomputer übertragen.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „10 Local Control“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um den LOCAL CONTROL-Modus ein- bzw. auszuschalten.

```
10 Local Control
= On
```

Das Display zeigt an, ob der LOCAL CONTROL-Modus ein- („ON“) oder ausgeschaltet („OFF“) ist.

11. ÜBERTRAGUNG VON PROGRAMMWECHSELN EIN/AUS

Von dieser Einstellung hängt ab, ob das Instrument Programmwechselfmeldungen an ein externes MIDI-Gerät überträgt, wenn die Klangfarben-Wahlkosten betätigt werden. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die auf Seite 60

aufgeführten Programmwechselnummern nach Drücken der entsprechenden Klangfarben-Wahltasten übertragen.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „11 Transmit PGM“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um die Übertragung von Programmwechseln ein- bzw. auszuschalten.



11 Transmit PGM
= On

Das Display zeigt an, ob Programmwechselnummern übertragen werden („ON“) oder nicht („OFF“).

12. MULTI TIMBRE-MODUS

Normalerweise werden Daten nur über einen einzigen MIDI-Kanal übertragen und empfangen. Bei eingeschalteter MULTI TIMBRE-Funktion jedoch wird der Empfang von MIDI-Daten auf mehreren Kanälen gleichzeitig möglich, wobei jedem Klang eine andere Klangfarbe zugeordnet werden kann, so daß Sie mit dem CA-Piano Ensemble-Darbietungen erzielen können.

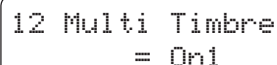
MULTI TIMBRE-Funktion EIN (On1 und On2)

Dieser Modus bietet Ihnen freie Wahl bei der Belegung der MIDI-Kanäle mit den jeweils gewünschten Klangfarben. Die MIDI-Kanäle können einzeln ein- und ausgeschaltet sowie mit beliebigen Programmnummern belegt werden. Bei der Multi-Timbre Einstellung On1 wird die CA eigene Zuordnung der Programmwechselnummern (wie wenn Multi-Timbre Modus aus) verwendet. Bei On2 sind die Programmwechselnummern gemäß dem General MIDI Standard zugeordnet.

MULTI TIMBRE-Funktion AUS

Bei dieser Einstellung ist nur jeweils ein einziger MIDI-Kanal aktiv, so daß bei Empfang eines MIDI-Signals nur die momentan am Instrument gewählte Klangfarbe erzeugt wird.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „12 Multi-Timbre“ im Display erscheint. Dann verwenden Sie die VALUE-Tasten, um den gewünschten MULTI TIMBRE-Modus einzustellen.



12 Multi Timbre
= On1

Das Display zeigt den gewählten MULTI TIMBRE-Modus.

13. KANAL-STUMMSCHALTUNG

Stellen Sie hier ein, welche MIDI Kanäle MIDI Daten empfangen sollen oder nicht, wenn der Multi-Timbre Modus eingeschaltet ist. Dabei können die 16 Kanäle individuell aktiviert und deaktiviert werden.

Betätigen Sie zunächst die MENU-Tasten, bis die Anzeige „13 Channel Mute“ im Display erscheint. Danach betätigen Sie die MENU-Tasten weiter, um durch alle 16 MIDI-Kanäle zu schalten.

```
13 Channel Mute
Channel 1= Play
```

Das Display zeigt die Nummer des aktuellen MIDI-Kanals.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um zwischen den beiden Einstellungen „Play“ (empfängt MIDI-Daten) und „Mute“ (stummgeschaltet) umzuschalten.

```
13 Channel Mute
Channel 1= Mute
```

Wählen Sie „Play“, um den aktuellen Kanal zu aktivieren, oder „Mute“, um ihn zu deaktivieren.

◆ **HINWEIS**

Wenn der Multi-Timbre Modus ausgeschaltet ist, wird diese Funktion im Menü nicht angezeigt.

14. SPEICHER (USER MEMORY)

Damit bestimmen Sie, ob das CA Piano benutzerdefinierbare Einstellungen speichert oder nicht. Nachdem die Einstellungen im Speicher abgelegt worden sind, werden sie bei jedem Einschalten aufgerufen.

Die folgenden Einstellungen können gespeichert werden: Effekteinstellungen, Metronomeinstellungen (Tempo, Taktvorzeichnung und Lautstärke) Klang beim Einschalten, erster Klang einer jeden Kategorie, und alle 13 Menüfunktionen, und alle Virtual Technician Funktionen.

Wählen Sie die Funktion „User Memory“ durch die MENU Tasten.

```
14 User Memory
Save +Press REC
```

Drücken Sie die Taste REC, um die Speicherung der Daten auszuführen.

```
14 User Memory
Save completed
```

Das LCD Display zeigt kurz obige Mitteilung und die Speicherung ist abgeschlossen.

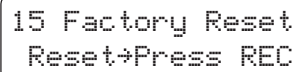
◆ **HINWEIS**

Das CA Piano speichert die an den Einstellungen vorgenommenen Änderungen nicht automatisch bei jedem Ausschalten. Wenn Sie die gegenwärtigen Einstellungen speichern wollen, müssen Sie die Speicherfunktion (User Memory) verwenden.

15. FACTORY RESET (WERKSEINSTELLUNG)

Diese Funktion stellt das CA Piano wieder auf die Werkseinstellung zurück. Alle Parameter die Sie mit der Funktion „User Memory“ gespeichert haben gehen verloren und werden auch auf Werkseinstellung gesetzt.

Wählen Sie die Funktion „Factory Reset“ mit den MENU Tasten.



15 Factory Reset
Reset→Press REC

Drücken Sie die REC Taste zum Ausführen.

◆ HINWEIS

Diese Funktion wird nicht im Menü angezeigt solange Sie keine Sicherung mit der „User Memory“ Funktion ausgeführt haben.

SONG Daten im RECORDER, User Touch und User Temperament werden nicht durch diese Funktion zurückgesetzt, bzw. gelöscht.



6. GEBRAUCH DER MIDI-SCHNITTSTELLE

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Musik mit an das CA Piano angeschlossenen externen MIDI-Geräten erzeugen können.

Das CA Piano ist kompatibel mit MIDI Geräten von Kawai und anderen Herstellern. Es kann auch mit einer Sequenzer- oder Notationssoftware auf einem Personal Computer benutzt werden.

MIDI-GRUNDLAGEN

WAS BEDEUTET MIDI ÜBERHAUPT?

MIDI ist ein Akronym, das aus den Anfangsbuchstaben der englischen Bezeichnung „Musical Instrument Digital Interface“ (Digital-Schnittstelle für Musikinstrumente) gebildet wurde. Dabei handelt es sich um eine internationale Norm, die den Anschluß von Synthesizern, Rhythmusgeräten und anderen elektronischen Musikinstrumenten verschiedener Fabrikate ermöglicht, so daß diese Geräte Daten untereinander austauschen können. Manche Personalcomputer sind ebenfalls mit einer MIDI-Schnittstelle ausgerüstet. Elektronische Musikinstrumente mit MIDI-Funktion können verschiedene Arten von Daten übertragen und empfangen, u.a. Informationen über die an der Tastatur angeschlagenen Tasten (Noten), die jeweils gewählten Klangprogramme (Klangfarben), die Betätigung von Pedalen, die Einstellung der Lautstärke usw. Ein Sequenzer oder Computer ist in der Lage, diese MIDI-Daten zu speichern.

MIDI-BUCHSEN

MIDI-Geräte verfügen meist über drei verschiedene Buchsen zur Datenübertragung: **IN**, **OUT** und **THRU**. (Manche Modelle besitzen jedoch nur eine IN- und eine OUT-Buchse.) Diese Buchsen werden verwendet, um MIDI-Geräte über ein Spezialkabel mit DIN-Stecker miteinander zu verbinden.

Die drei MIDI-Buchsen besitzen unterschiedlich Funktionen.

IN: Diese Buchse dient zum Empfang von MIDI-Daten, die von einem angeschlossenen MIDI-Gerät übertragen werden.

OUT: Von dieser Buchse werden MIDI-Daten an ein angeschlossenes MIDI-Gerät übertragen.

THRU: Dies ist ein Durchschleifausgang, an dem die an der IN-Buchse empfangenen MIDI-Daten in unveränderter Form zur Ausgabe an ein drittes Gerät anliegen.

Je nach Anschlußverfahren werden die Instrumente innerhalb eines MIDI-Systems unterteilt in Empfangsgeräte (sie reagieren auf die Befehle bzw. Daten eines externen Geräts) und Übertragungsgeräte (sie übertragen Daten an die angeschlossenen Geräte). Als dritte Gruppe gibt es solche Instrumente, die Daten sowohl übertragen als auch empfangen.

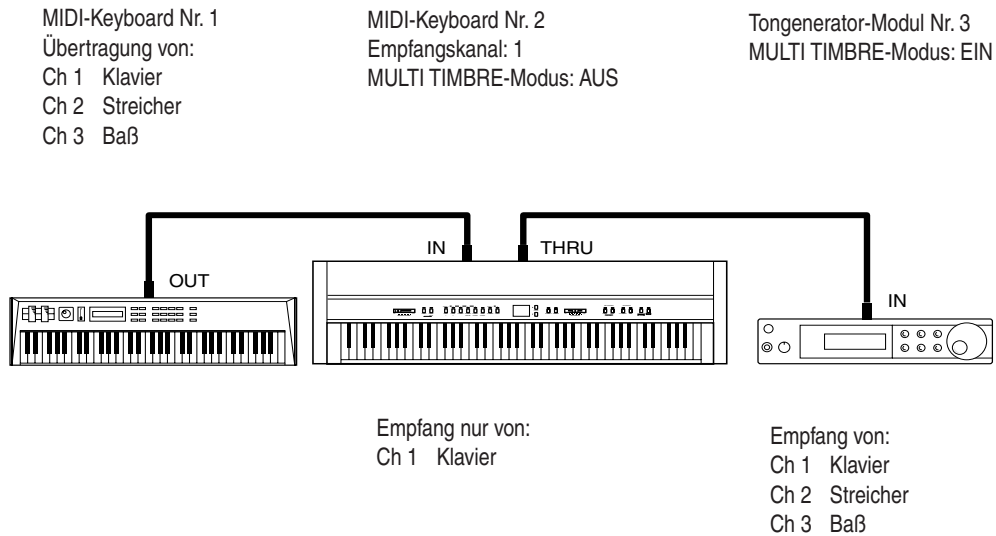
MIDI-KANÄLE

Die MIDI-Norm sieht eine Anzahl von **Kanälen** vor, die zur Weiterleitung von MIDI-Daten an mehrere Instrumente dienen, damit jedes Instrument eine bestimmte Klangfarbe erzeugen oder einen gewünschten Part wiedergeben kann. Diese Einrichtung ermöglicht es, mehrere Parts an verschiedenen Instrumenten über ein einziges Verbindungskabel gleichzeitig anzusteuern.

Dabei unterscheidet man zwischen **Empfangs-** und **Übertragungskanälen**. Damit der Datenaustausch zustande kommen kann, muß der am Empfangsgerät eingestellte MIDI-Kanal mit dem vom Übertragungsgerät verwendeten MIDI-Kanal übereinstimmen. Dies entspricht den beim Rundfunk und Fernsehen üblichen Verfahren: um einen gewünschten Sender empfangen zu können, muß der Empfänger auf den richtigen Kanal abgestimmt sein. Sendet das Übertragungsgerät also beispielsweise seine Daten auf MIDI-Kanal 1, so muß das Empfangsgerät ebenfalls auf MIDI-Kanal 1 eingestellt sein. Beim CA-Piano besteht die Möglichkeit, Übertragungs- und Empfangskanal auf die gleiche Kanalnummer einzustellen. Insgesamt sind bei diesem Instrument 16 MIDI-Kanäle vorhanden. Zusätzlich zur direkten Verbindung von zwei Geräten über einen einzigen MIDI-Kanal können Daten auch auf mehreren Kanälen gleichzeitig empfangen werden. Bei MIDI-Geräten wie Ihrem Digital-Piano, die mit einer als **MULTI TIMBRE-Modus** bezeichneten Einrichtung ausgerüstet sind, gestattet diese Funktion den Empfang von Befehlen zur gleichzeitigen Erzeugung verschiedener Klangfarben auf mehreren Kanälen, was Ensemble-Darbietungen mit einem einzigen Tongenerator-Modul ermöglicht. Ein solches MIDI-Instrument kann z.B. den Melodie-Part eines Songs auf MIDI-Kanal 1 empfangen, die Akkordbegleitung auf Kanal 2 und die Baßstimme auf Kanal 3, wobei jedem Kanal eine andere Klangfarbe zugewiesen wird, etwa Klavier für Kanal 1, Streicher für Kanal 2, E-Baß für Kanal 3. Auf diese Weise ist das CA-Piano imstande, bis zu 16 verschiedene Parts mit unterschiedlichen Klangfarben gleichzeitig wiederzugeben.

Das Diagramm bietet einen Überblick über die hier erläuterten MIDI-Anschlüsse.

Instrument Nr. 1 ist an Instrument Nr. 2 angeschlossen und überträgt den Klavier-Part auf MIDI-Kanal 1 (Ch 1), den Streicher-Part auf Ch 2 und den Baß-Part auf Ch 3. Instrument Nr. 3 ist über die MIDI-Buchse THRU mit Instrument Ne. 2 verbunden. An Instrument Nr. 2 ist Ch 1 als Empfangskanal eingestellt, und der MULTI TIMBRE-Modus ist ausgeschaltet, während er an Instrument Nr. 3 eingeschaltet ist.



Instrument Nr. 2 spricht ausschließlich auf die von Instrument Nr. 1 empfangenen Daten des Klavier-Parts an. Da sein MULTI TIMBRE-Modus aktiviert ist, empfängt Instrument Nr. 3 die auf allen drei Kanälen übertragenen und über Instrument Nr. 2 weitergeleiteten Part-Daten.

Diese kurze MIDI-Übersicht sollte Ihnen einen Eindruck von den MIDI-Leistungsmöglichkeiten des CA-Piano verschaffen.

Aus Platzgründen muß in dieser Bedienungsanleitung auf eine ausführlichere Darstellung verzichtet werden, doch führen die meisten Musikaliengeschäfte und viele Buchläden eine Reihe von Büchern zum Thema MIDI, in denen Sie detaillierte Informationen über die zahlreichen Anwendungen dieser vielseitigen Schnittstelle finden werden.

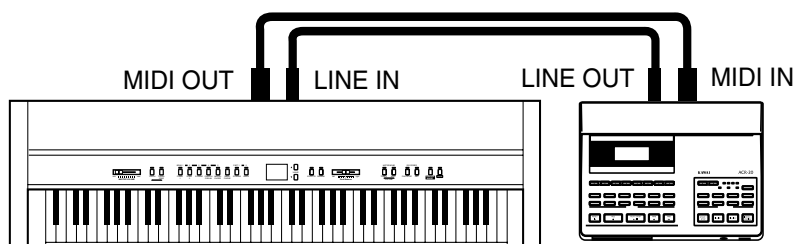
Entdecken Sie einige der MIDI Anwendungen, wenn ein externes MIDI Gerät an das CA Piano angeschlossen ist.

6.1 EINSATZ DES CA-PIANO ALS STEUERGERÄT

Zunächst zeigen wir, wie Sie Klänge eines externen MIDI Gerätes mit der Tastatur des CA Pianos anspielen.

MIDI-ANSCHLUSS

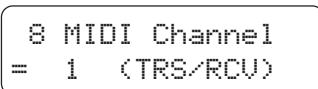
Verbinden Sie zuerst die MIDI OUT Buchse des CA Pianos mit der MIDI IN Buchse des externen MIDI Gerätes. Benutzen Sie ein original MIDI Kabel und kein Audio 5-pol Kabel!



Als nächstes müssen Sie den MIDI Kanal einstellen. Der Übertragungskanal des CA Pianos und der Empfangskanal des externen MIDI Gerätes müssen übereinstimmen.

WECHSEL DES ÜBERTRAGUNGSKANALS

Um den Übertragungskanal des CA-Pianos auf eine andere Nummer einzustellen, betätigen Sie die MENU-Tasten so oft, bis die Anzeige „9 MIDI Channel“ im Display erscheint.



Auf der zweiten Zeile erscheint die aktuelle MIDI-Kanalnummer.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten, um einen anderen MIDI-Übertragungskanal (zwischen 1 und 16) einzustellen.

Um in den normalen Spielmodus zurückzukehren, drücken Sie eine beliebige Klangfarben-Wahltaste.

AUDIO-ANSCHLÜSSE

Falls Ihr externes MIDI Gerät nicht mit einem Verstärker oder Lautsprechern ausgestattet ist, können Sie es direkt an die LINE IN Buchsen des CA Pianos oder an ein externes Soundsystem anschließen.

Verbinden Sie die LINE IN Buchsen des CA Pianos und die LINE OUT Buchsen (Audioausgänge) Ihres externen MIDI Gerätes mit den entsprechenden Audiokabeln (siehe Zeichnung oben). Jetzt hören Sie den Pianoklang des CA Pianos und den des MIDI Gerätes über die Lautsprecher des CA Pianos. Benutzen Sie die Lautstärkeregelung Ihres MIDI Gerätes, um die Balance zwischen MIDI Gerät und CA Piano Klang herzustellen.

Jetzt kann es losgehen.

Spielen Sie auf der Tastatur des CA Pianos. Sie sollten nun beide Instrumente hören können, wenn Sie spielen. Das CA Piano übermittelt nun MIDI Informationen, wie die Notenhöhe, Anschlagsstärke und so weiter an das externe MIDI Gerät. Das MIDI Gerät erzeugt nun die Klänge basierend auf den empfangenen MIDI Informationen. MIDI Informationen sind keine Audioinformationen, sondern reine Steuerungsdaten!

PROGRAMMWECHSEL

Drücken Sie eine beliebige Klangfarben-Wahltaste am Digital-Piano. Sie hören wie auch die Klangfarbe des MIDI Gerätes wechselt. Durch Betätigung der Klangfarben-Wahltasten werden nämlich sog. „**Programmwechselnummern**“ an das angeschlossene MIDI-Gerät übertragen. Bei einer Programmwechselfmeldung handelt es sich um einen MIDI-Befehl, der bestimmt, mit welcher Klangfarbe das Empfangsgerät die empfangenen Spieldaten reproduziert.

Die tatsächliche Programmwechselfmeldung besteht lediglich aus einer Zahl zwischen 1 und 128; sie enthält keinerlei Bezeichnung eines bestimmten Instrumentenklangs. Die jeweils gewünschte Klangfarbe wird ausschließlich durch die Wahl der Programmwechselnummer vorgegeben. Dabei müssen Sie jedoch beachten, daß verschiedene MIDI-Geräte den 128 verfügbaren Programmwechselnummern möglicherweise unterschiedliche Klangfarben zuordnen. Dies gilt jedoch nicht für Geräte, die der **General MIDI**-Norm (GM) entsprechen, bei denen der gleichen Programmwechselnummer grundsätzlich die gleiche Klangfarbe zugewiesen ist. Beispielsweise entspricht Programmwechsel-Nr. 1 an einem GM-kompatiblen Synthesizer oder Tongenerator-Modul stets dem Klang eines Klaviers, Programmwechsel-Nr. 33 stets einem Kontrabaßklang. Diese Einrichtung sorgt dafür, daß die Klangfarbenwahl bei Zusammenschluß von zwei GM-Geräten denkbar einfach verläuft. Das CA Piano ist kein General MIDI Instrument und seine internen Klänge sind nicht konform zum General MIDI Standard. Dies bedeutet, daß wenn Sie einen Klang am CA Piano wählen, wie z.B. Classic E.Piano, hören Sie vom MIDI Gerät wahrscheinlich einen anderen Klang. Welchen Klang Sie hören hängt von der Klangzuweisung des MIDI Gerätes ab. Unten ist eine Tabelle der Klangwechselnummern der ersten 12 CA Piano Klänge und der ersten 12 „GM“ Klänge dargestellt. Lesen Sie hierzu auch Seite 60. Das CA Piano kann durchaus verschiedene Nummernzuweisungen haben, die von der Einstellung des Mutli-Modus abhängen (dies wird später in diesem Kapitel beschrieben).

Program #	CA9	CA7	General MIDI
1	Concert Grand	Concert Grand	Grand Piano
2	Studio Grand	Studio Grand	Bright Piano
3	Mellow Grand	Mellow Grand	Electric Grand
4	Jazz Grand	Jazz Grand	Honky Tonk Piano
5	Modern Piano	Modern Piano	Electric Piano 1
6	Honky Tonk	Honky Tonk	Electric Piano 2
7	Rock Piano	Concert Grand 2	Harpsichord
8	New Age Piano	Studio Grand 2	Clavi
9	Concert Grand 2	Mellow Grand 2	Celesta
10	Studio Grand 2	Jazz Grand 2	Glockenspiel
11	Mellow Grand 2	New Age Piano 2	Music Box
12	Jazz Grand 2	New Age Piano 3	Vibraphone

Damit Ihr externes MIDI Gerät den richtigen Klang spielt, müssen Sie die passende programmwechselnummer kennen. Lesen Sie bitte im Handbuch des MIDI Gerätes nach. Lesen Sie dann Kapitel „Übertragene Programmwechselnummer“ im Referenzteil dieses Handbuchs, um das Verfahren kennenzulernen, anhand dessen die gewünschten Programmwechselnummern vom Digital-Piano an ein angeschlossenes MIDI-Gerät übertragen werden.

Dies ist die Vorgehensweise, um Klänge des CA Pianos mit Klängen des externen MIDI Gerätes zu unterlegen.

LOCAL CONTROL-MODUS

Vielleicht möchten Sie den Klang des externen MIDI Gerätes ohne des Klang des CA Pianos hören. Dazu steht eine als „Local Control“ bezeichnete Funktion zur Verfügung, die es ermöglicht, die Klangerzeugung des CA-Piano abzuschalten. Die Einstellung des LOCAL CONTROL-Modus bestimmt, ob das eingebaute Tongenerator-Modul des CA-Piano Klang erzeugt oder nicht, wenn Sie auf der Tastatur des Digital-Pianos spielen. Bei eingeschaltetem LOCAL CONTROL-Modus wird beim Spielen auf der Tastatur jeweils gewählte Preset-Klangfarbe des CA-Piano gehört, bei ausgeschaltetem LOCAL CONTROL-Modus dagegen erfolgt am Digital-Piano keinerlei Tonerzeugung. MIDI-Daten über die angeschlagenen Tasten werden jedoch unverändert an ein angeschlossenes MIDI-Gerät übertragen.

Betätigen Sie die MENU-Tasten so oft, bis die Anzeige „10 Local Control“ im Display erscheint.

```
10 Local Control
   = On
```

Das Wort "ON" auf der zweiten Zeile zeigt an, daß der LOCAL CONTROL-Modus momentan eingeschaltet ist.

Betätigen Sie jetzt die VALUE-Tasten, um diesen Modus auszuschalten.

Drücken Sie eine beliebige der Klangfarben-Wahltasten, um in den normalen Spielmodus zurückzukehren.

Spiele Sie auf der Tastatur und Sie hören nur den Klang des externen MIDI Gerätes. Um den Klang vom CA Piano aus zu wechseln, wählen Sie die entsprechende Nummer wie im Referenzteil beschrieben und senden Sie diese vom CA Piano an das externe MIDI Gerät.

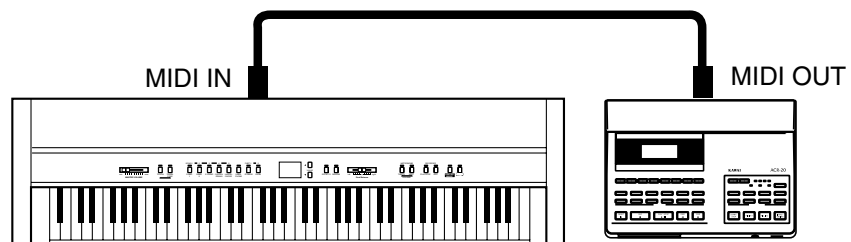
Eventuell ist es möglich die Klänge des externen MIDI Gerätes direkt am MIDI Gerät zu wechseln. In diesem Fall können Sie das CA Piano so einstellen, daß keine Programmwechselbefehle gesendet werden. Bitte lesen Sie Kapitel „9 Programmwechselnummer“ auf Seite 45 des Referenzteils, um zu erfahren, wie die Übertragung von Programmwechseln über das Digital-Piano außer Kraft gesetzt wird.

6.2 EINSATZ DES DIGITAL-PIANOS ALS „MULTITIMBRALES“ TONGENERATOR-MODUL

Das CA-Piano kann auch als ein 16 verschiedene Parts gleichzeitig erzeugendes Tongenerator-Modul eingesetzt werden. Beispielsweise ist das Instrument in der Lage, ein aus 4 Parts bestehendes Stück wiederzugeben, bei dem die Daten von zwei Klavier-Parts, einem Streicher- und einem Chorstimmen-Part von einem externen MIDI-Sequenzer oder Personalcomputer übertragen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Wiedergabe eines aufgezeichneten Songs durch eine „Live“-Darbietung auf der Tastatur zu begleiten.

Um das CA Piano so einzustellen, daß es als multitimbrales Instrument via MIDI funktioniert, muß es an ein externes MIDI Gerät oder einen Computer mit entsprechender Software angeschlossen sein.

Verbinden Sie die MIDI IN Buchse des CA Pianos mit der MIDI OUT Buchse des Computers oder MIDI Gerätes mit Hilfe eines MIDI Kabels an. Beachten Sie, daß nun die MIDI Daten in umgekehrter Richtung als im zuvor beschriebenen Fall verlaufen. Das CA Piano empfängt nun MIDI Daten vom externen Gerät.



MIDI KANAL

Der nächste Schritt ist es den MIDI Kanal einzustellen. Wenn das CA Piano MIDI daten empfängt und der Multimodus auf AN geschaltet ist, ist es nicht notwendig einen MIDI Kanal zu definieren, da das CA Piano auf verschiedenen MIDI Kanälen gleichzeitig empfangen kann. Sie müssen nur darauf achten, daß Sie die verschiedenen Klänge auf unterschiedlichen Kanälen ansprechen. Einem MIDI Kanal kann nur ein Klang gleichzeitig zugewiesen werden. Sie müssen den MIDI Kanal für jeden Part sowohl beim empfangenden CA Piano als auch beim sendenden MIDI Gerät einstellen. Zum Beispiel, Kanal 1 für Piano, Kanal 2 für Strings, Kanal 3 für Chor, etc.

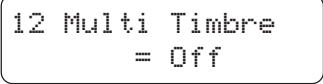
MULTI TIMBRE-MODUS

Bei Wahl von **MULTI TIMBRE AN** wird das CA-Piano auf die MULTI TIMBRE-Funktion geschaltet und es stehen Ihnen 16 Kanäle zur Verfügung. Sie können die Kanäle einzeln stumm schalten. Jeder Kanal akzeptiert die auf Seite 60 beschriebenen Programmwechselnummern.

Bei Wahl von **MULTI TIMBRE AUS** ist die MULTI TIMBRE-Funktion ausgeschaltet. Diese Einstellung empfiehlt sich, wenn das CA-Piano MIDI-Daten auf einem einzigen Kanal empfangen, nicht aber auf die auf den übrigen Kanälen übertragenen Daten ansprechen soll. Denken Sie daran, daß der Empfangskanal mit dem Übertragungskanal übereinstimmen muß, wenn das Digital-Piano MIDI-Daten von einem externen Gerät empfangen soll. Die in der Tabelle auf Seite 60 aufgeführten Programmwechselnummern werden vom CA-Piano erkannt.

Wählen Sie jetzt einmal die Einstellung MULTI TIMBRE EIN, um diese Funktion des CA-Piano kennenzulernen.

Betätigen Sie die MENU-Tasten so oft, bis die Anzeige „12 Multi Timbre“ im Display erscheint.



12 Multi Timbre
= Off

Das Wort „Off“ auf der zweiten Zeile zeigt an, daß der MULTI TIMBRE-Modus momentan ausgeschaltet ist.

Betätigen Sie die VALUE-Tasten zur Wahl der Einstellung MULTI TIMBRE EIN, in der das Display „On1“ oder „On2“ anzeigt.

Anschließend drücken Sie eine beliebige der Klangfarben-Wahltasten, um in den normalen Spielmodus zurückzukehren.

Und so funktioniert dies mit einem externen MIDI Gerät. Wenn Sie ein Keyboard an das CA Piano angeschlossen haben, spielen Sie einige Noten. Sie sollten das CA Piano hören, wenn Sie spielen. Wenn Sie einen MIDI Songplayer oder Personal Computer mit MIDI Software angeschlossen haben, versuchen Sie einfach einige MIDI Songs an das CA Piano zu senden. Auch hier sollten Sie das CA Piano hören können. Zur korrekten Zuordnung der Klänge zu den einzelnen MIDI Kanälen, muß eventuell noch eine Anpassung der Programmnummern vollzogen werden. Eine Liste der Zuordnungen des CA Pianos finden Sie auf Seite 60.

Wenn Sie ein GM-Tongenerator-Modul, werden Sie es wahrscheinlich praktischer finden, dieses Gerät anstelle des CA-Pianos als „multitimbrales“ Modul zu verwenden. Auch wenn Ihnen jedoch statt eines zusätzlichen Tongenerator-Moduls nur ein Hardware-Sequencer oder ein Personalcomputer zur Verfügung steht, können Sie mit dem CA-Piano allein 16 verschiedene Parts im MULTI TIMBRE-Modus erzeugen.

Die ersten Schritte in die MIDI-Welt fühlen sich vielleicht etwas schwierig an, doch sobald Sie die Grundlagen gemeistert haben, werden Sie die neuartigen und interessanten Möglichkeiten zu schätzen wissen, die Ihnen dieses vielseitige System beim Musizieren eröffnet.

Um den Einsteiger nicht gleich von Anfang an mit technischen Details zu überwältigen, wurde in diesem Kapitel nicht näher auf bestimmte MIDI-Aspekte eingegangen, z.B. die sog. „System Exclusive“-Daten. Falls Sie aber schon mit MIDI gearbeitet haben oder sich mit technischen Einzelheiten bekannt machen wollen, finden Sie Informationen über das System Exclusive-Datenformat und die MIDI-Implementierung des CA-Piano auf Seite 70 und 71 dieser Bedienungsanleitung.

7. BUCHSEN



LINE OUT-BUCHSEN

Diese Ausgangsbuchsen liefern ein Stereosignal an ein angeschlossenes Gerät, z.B. einen Verstärker, Cassettenrecorder usw.

Die den LINE IN-Buchsen zugeleiteten Eingangssignale liegen ebenfalls an diesen Ausgängen an, so daß der vom CA-Piano erzeugte Ton mit dem Eingangssignal gemischt ausgegeben wird.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, daß der MASTER VOLUME-Regler lediglich den Pegel des vom CA-Piano erzeugten Tones beeinflusst, nicht aber den Pegel des den LINE IN-Buchsen zugeleiteten Eingangssignals.

LINE IN-BUCHSEN

Diese Cinch-Buchsen dienen zum Anschluß der Stereo-Ausgänge eines HiFi-Gerätes oder anderen elektronischen Instruments an die eingebauten Lautsprecher des CA-Piano.

Das diesen beiden Eingangsbuchsen zugeleitete Signal wird vom MASTER VOLUME-Regler des CA-Piano nicht beeinflusst.

Zum Einstellen des Eingangspegels, verwenden Sie den Lautstärkeregler neben den LINE IN Buchsen.

MIDI-BUCHSEN

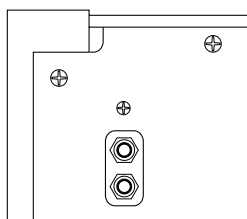
Diese Buchsen dienen zum Anschluß externen MIDI-Geräte an das CA-Piano, um den Datenaustausch zwischen den Instrumenten zu ermöglichen.

Drei verschiedene Buchsen sind vorgesehen: MIDI IN, MIDI OUT und MIDI THRU.

USB ANSCHLUSS

Dieser Anschluss wird zur Verbindung mit einem Computer benutzt und stellt eine MIDI Verbindung her.

KOPFHÖRERBUCHSEN



ANSICHT VON UNTERN

Links an der Unterseite des Instruments sind zwei separate Kopfhörerbuchsen vorgesehen.

Nach Anschluß eines Kopfhörers an eine dieser Buchsen können sowohl der vom CA-Piano erzeugte Ton als auch das den LINE IN-Buchsen zugeleitete Eingangssignal abgehört werden.

HINWEISE ZU USB

Das Digitalpiano kann durch den USB Anschluß mit einem Computer verbunden werden und MIDI Daten austauschen. Sie benötigen hierzu einen installierten USB Treiber in Ihrem Computer.

[Für Windows XP/Me Benutzer]

Ein Standard USB Treiber ist schon Bestandteil von Ihrem Windowssystem. Sie benötigen keinen neuen Treiber!

[Für Windows 2000/98SE Benutzer]

Sie müssen einen speziellen Treiber installieren. Besuchen Sie unsere Website unter <http://www.kawai.co.jp/english/Download1.html> und laden Sie das Programm herunter.

[Für Macintosh Benutzer]

Im Moment haben wir leider keinen USB Treiber für Macintosh Computer. Benutzen Sie bitte ein normales MIDI Interface, um Ihr Digitalpiano an den Macintosh Computer anzuschließen.

Hinweis:

Wenn sowohl die MIDI Buchsen als auch der USB Port benutzt werden, hat USB immer Vorrang.

Wenn Sie ein USB Kabel benutzen, stellen Sie erst die Verkabelung her und schalten dann erst das Digitalpiano ein.

Es kann einige Zeit dauern bis die Verbindung beginnt, wenn das Digitalpiano per USB mit dem Computer verbunden wurde.

Falls die USB Verbindung instabil ist und Sie einen Hub verwenden, schließen Sie das USB Kabel direkt an den USB Port Ihres Computers an.

Wenn Sie Ihr Digitalpiano ausschalten oder die USB Kabelverbindung trennen während folgender Schritte, kann die Verbindung instabil werden.

- Während der Installation des USB Treibers
- Während des Bootvorgangs des Computers
- Während eine MIDI Anwendung arbeitet
- Während der Datenübertragung
- Wenn der Computer im Energiesparmodus ist

* Wenn Sie Probleme mit der USB Verbindung haben, lesen Sie die Anleitung Ihres Computers und überprüfen Sie Ihren Computer.

* Das USB-MIDI Board TID10000934, das im Digitalpiano benutzt wird, ist berechtigt das USB Logo zu tragen. Das USB Logo darf nur für Produkte, die durch den USB-IF (USB Implements Forum Inc.) Test geprüft sind, verwendet werden.

* Windows ist eine registrierte Marke der Microsoft Corporation.

* Macintosh ist eine registrierte Marke von Apple Computer, Inc.

8. ANHANG

BELEGUNG DER KLANGFARBEN-WAHLTASTEN MIT PROGRAMMWECHSELNUMMERN

Sound	Multi-Timbral Modus				
	Aus, An 1		An 2		
	Prog # (CA9)	Prog # (CA7)	Bank MSB	Bank LSB	Prog #
Concert Grand	1	1	121	0	1
Studio Grand	2	2	121	1	1
Mellow Grand	3	3	121	2	1
Jazz Grand	4	4	95	8	1
Modern Piano	5	5	121	0	2
Honky Tonk	6	6	121	0	4
Rock Piano *	7	-	121	1	2
New Age Piano *	8	-	95	5	2
Concert Grand 2	9	7	95	16	1
Studio Grand 2	10	8	95	17	1
Mellow Grand 2	11	9	95	18	1
Jazz Grand 2	12	10	95	19	1
New Age Piano 2	13	11	95	9	1
New Age Piano 3	14	12	95	10	1
New Age Piano 4 *	15	-	95	11	1
New Age Piano 5 *	16	-	95	15	1
Classic E.Piano	17	13	121	0	5
Modern E.P.	18	14	121	0	6
60's E.P.	19	15	121	3	5
Modern E.P. 2	20	16	121	1	6
New Age E.P.	21	17	95	2	6
Crystal E.P.	22	18	95	1	6
Modern E.P. 3 *	23	-	121	2	6
New Age E.P. 2 *	24	-	95	3	6
Jazz Organ	25	19	121	0	18
Drawbar Organ	26	20	121	0	17
Drawbar Organ 2	27	21	121	1	17
Be 3	28	22	95	2	17
Jazzier	29	23	95	1	18
Odd Man	30	24	95	6	17
Hi Lo *	31	-	95	3	17
4' Drawbar *	32	-	95	4	19
Church Organ	33	25	121	0	20
Diapason	34	26	95	7	20
Full Ensemble	35	27	95	1	21
Diapason Oct.	36	28	95	6	20
Chiffy Tibia	37	29	95	17	20
Stopped Pipe	38	30	95	21	20
Principal Choir *	39	-	95	23	20
Baroque *	40	-	95	19	20

Multi-Timbral Modus					
Sound	Aus, An 1		An 2		
	Prog # (CA9)	Prog # (CA7)	Bank MSB	Bank LSB	Prog #
Harpsichord	41	31	121	0	7
Harpsichord 2	42	32	121	3	7
Vibraphone	43	33	121	0	12
Clavi	44	34	121	0	8
Marimba	45	35	121	0	13
Celesta	46	36	121	0	9
Harpsichord Oct *	47	-	121	1	7
Bell Sprit *	48	-	95	5	15
Slow Strings	49	37	95	1	45
String Pad	50	38	95	8	49
Warm String	51	39	95	1	49
String Ensemble	52	40	121	0	49
Full Orchestra	53	41	95	12	49
Small Strings *	54	-	95	13	49
Harp	55	42	121	0	47
Pizzicato Str. *	56	-	121	0	46
Choir	57	43	121	0	53
Pop Ooh	58	44	95	39	54
Pop Aah	59	45	95	40	54
Synth Vocal	60	46	121	0	55
Jazz Ensemble	61	47	95	2	54
Pop Ensemble	62	48	95	7	54
Slow Choir *	63	-	95	2	53
Breathy Choir *	64	-	95	1	53
New Age Pad	65	49	121	0	89
Atmosphere	66	50	121	0	100
Itopia	67	51	121	1	92
Brightness	68	52	95	1	101
New Age Pad 2	69	53	95	2	89
Brass Pad	70	54	95	2	62
Halo Pad *	71	-	121	0	95
Bright Warm Pad *	72	-	95	1	90
Wood Bass	73	55	121	0	33
Electric Bass	74	56	121	0	34
Fretless Bass	75	57	121	0	36
W. Bass & Ride	76	58	95	1	33
E. Bass & Ride *	77	-	95	2	34
Ballad Guitar	78	59	95	6	26
Pick Nylon Gt.	79	60	95	3	25
Finger Nylon Gt. *	80	-	95	4	25
Standard Drum Kit 1	81	61	120	0	1
Standard Drum Kit 2	82	62	120	0	33
Room Drum Kit	83	63	120	0	9
Analog Drum Kit	84	64	120	0	26

* nur CA9

DRUM SOUND ZUWEISUNG

	Standard Kit 1	Standard Kit 2	Room Kit	Analog Kit
	C# Snare Roll	Snare Roll	Snare Roll	Snare Roll
	D Finger Snap	Finger Snap	Finger Snap	Finger Snap
	D# High Q	High Q	High Q	High Q
	E Slap	Slap	Slap	Slap
	F Scratch Push	Scratch Push	Scratch Push	Scratch Push2
	F# Scratch Pull	Scratch Pull	Scratch Pull	Scratch Pull2
	G Sticks	Sticks	Sticks	Sticks
	G# Square Click	Square Click	Square Click	Square Click
	A Metronome Click	Metronome Click	Metronome Click	Metronome Click
	A# Metronome Bell	Metronome Bell	Metronome Bell	Metronome Bell
C2	B Std1 BD2	Std2 BD2	Room BD2	Analog BD2
	C Std1 BD1	Std2 BD1	Room BD1	Analog BD1
	C# Rim	Rim	Rim	Analog Rim
	D Std1 SD1	Std2 SD1	Room SD1	Analog SD1
	D# Hand Clap	Hand Clap	Hand Clap	Hand Clap
	E Std1 SD2	Std2 SD2	Room SD2	Analog SD2
	F Std1 Low Tom2	Std2 Low Tom2	Room Low Tom2	Analog Low Tom2
	F# Std1 HHC	Std2 HHC	Room HHC	Analog HHC
	G Std1 Low Tom1	Std2 Low Tom1	Room Low Tom1	Analog Low Tom1
	G# Std1 HHP	Std2 HHP	Room HHP	Analog HHP
C3	A Std1 Mid Tom2	Std2 Mid Tom2	Room Mid Tom2	Analog Mid Tom2
	A# Std1 HHO	Std2 HHO	Room HHO	Analog HHO
	B Std1 Mid Tom1	Std2 Mid Tom1	Room Mid Tom1	Analog Mid Tom1
	C Std1 Hi Tom2	Std2 Hi Tom2	Room Hi Tom2	Analog Hi Tom2
	C# Std1 Crash1	Std2 Crash1	Room Crash1	Analog Crash1
	D Std1 Hi Tom1	Std2 Hi Tom1	Room Hi Tom1	Analog Hi Tom1
	D# Std1 Ride1	Std2 Ride1	Room Ride1	Analog Ride1
	E China	China	China	China
	F Cup	Cup	Cup	Cup
	F# Tambourine	Tambourine	Tambourine	Tambourine
C4	G Splash	Splash	Splash	Splash
	G# Cowbell	Cowbell	Cowbell	Analog Cowbell
	A Crash2	Crash2	Crash2	Crash2
	A# Vibra Slap	Vibra Slap	Vibra Slap	Vibra Slap
	B Ride2	Ride2	Ride2	Ride2
	C Hi Bongo	Hi Bongo	Hi Bongo	Hi Bongo
	C# Low Bongo	Low Bongo	Low Bongo	Low Bongo
	D Mute Hi Conga	Mute Hi Conga	Mute Hi Conga	Analog Hi Conga
	D# Hi Conga	Hi Conga	Hi Conga	Analog Mid Conga
	E Low Conga	Low Conga	Low Conga	Analog Low Conga
C5	F Hi Timbale	Hi Timbale	Hi Timbale	Hi Timbale
	F# Low Timbale	Low Timbale	Low Timbale	Low Timbale
	G Hi Agogo	Hi Agogo	Hi Agogo	Hi Agogo
	G# Low Agogo	Low Agogo	Low Agogo	Low Agogo
	A Cabasa	Cabasa	Cabasa	Cabasa
	A# Maracas	Maracas	Maracas	Analog Maracas
	B Short Whistle	Short Whistle	Short Whistle	Short Whistle
	C Long Whistle	Long Whistle	Long Whistle	Long Whistle
	C# Short Guiro	Short Guiro	Short Guiro	Short Guiro
	D Long Guiro	Long Guiro	Long Guiro	Long Guiro
C6	D# Claves	Claves	Claves	Analog Claves
	E Hi Wood Blk	Hi Wood Blk	Hi Wood Blk	Hi Wood Blk
	F Low Wood Blk	Low Wood Blk	Low Wood Blk	Low Wood Blk
	F# Mute Cuica	Mute Cuica	Mute Cuica	Mute Cuica
	G Open Cuica	Open Cuica	Open Cuica	Open Cuica
	G# Mute Triangle	Mute Triangle	Mute Triangle	Mute Triangle
	A Open Triangle	Open Triangle	Open Triangle	Open Triangle
	A# Shaker	Shaker	Shaker	Shaker
	B Jingle Bell	Jingle Bell	Jingle Bell	Jingle Bell
	C Bell Tree	Bar Chimes	Bar Chimes	Bar Chimes
C6	C# Castanets	Castanets	Castanets	Castanets
	D Mute Surdo	Mute Surdo	Mute Surdo	Mute Surdo
	D# Open Surdo	Open Surdo	Open Surdo	Open Surdo

RHYTHMUS LISTE

1	8 Beat 1	26	Rim Beat	51	Hip Hop 3	76	Jazz Waltz 1
2	8 Beat 2	27	Slow Jam	52	Hip Hop 4	77	Jazz Waltz 2
3	8 Beat 3	28	Pop 1	53	Techno 1	78	5/4 Swing
4	16 Beat 1	29	Pop 2	54	Techno 2	79	Tom Swing
5	16 Beat 2	30	Electro Pop 1	55	Techno 3	80	Fast 4 Beat
6	16 Beat 3	31	Electro Pop 2	56	Heavy Techno	81	H.H. Bossa Nova
7	16 Beat 4	32	Ride Beat 1	57	8 Shuffle 1	82	Ride Bossa Nova
8	16 Beat 5	33	Ride Beat 2	58	8 Shuffle 2	83	Beguine
9	16 Beat 6	34	Ride Beat 3	59	8 Shuffle 3	84	Mambo
10	Rock Beat 1	35	Ride Beat 4	60	Boogie	85	Cha Cha
11	Rock Beat 2	36	Slip Beat	61	16 Shuffle 1	86	Samba
12	Rock Beat 3	37	Jazz Rock	62	16 Shuffle 2	87	Light Samba
13	Hard Rock	38	Funky Beat 1	63	16 Shuffle 3	88	Surdo Samba
14	Heavy Beat	39	Funky Beat 2	64	T Shuffle	89	Latin Groove
15	Surf Rock	40	Funky Beat 3	65	Triplet 1	90	Afro Cuban
16	2nd Line	41	Funk 1	66	Triplet 2	91	Songo
17	50 Ways	42	Funk 2	67	Triplet 3	92	Bembe
18	Ballad 1	43	Funk 3	68	Triplet 4	93	African Bembe
19	Ballad 2	44	Funk Shuffle 1	69	Triplet Ballad 1	94	Merenge
20	Ballad 3	45	Funk Shuffle 2	70	Triplet Ballad 2	95	Reggae
21	Ballad 4	46	Buzz Beat	71	Triplet Ballad 3	96	Tango
22	Ballad 5	47	Disco 1	72	Motown 1	97	Habanera
23	Light Ride 1	48	Disco 2	73	Motown 2	98	Waltz
24	Light Ride 2	49	Hip Hop 1	74	Ride Swing	99	Ragtime
25	Smooth Beat	50	Hip Hop 2	75	H.H. Swing	100	Country & Western

CONCERT MAGIC SONGLISTE

BANK A

Titel Note# Modus

KINDERLIEDER

Bingo	G#1	EB
Frère Jacques	F#1	MP
Good Morning To You	F1	MP
Hickory Dickory Dock	D#1	EB
I'm A Little Teapot	A#0	MP
Itsy, Bitsy Spider	A1	MP
London Bridges	C#1	MP
Mary Had A Little Lamb	C1	MP
Pop Goes The Weasel	E1	MP
Row, Row, Row Your Boat	D1	MP
The Farmer In The Dell	G1	MP
This Old Man	B0	MP
Twinkle, Twinkle, Little Star	A0	MP

WEIHNACHTSLIEDER

Deck The Halls	C2	MP
Hark The Herald Angels Sing	A#1	MP
Jingle Bells	B1	MP
Joy To The World	D2	MP
O Come All Ye Faithful	C#2	MP
Silent Night	E2	MP
The First Noel	D#2	MP
We Wish You A Merry Christmas	F2	MP
What Child Is This? (Greensleeves)	F#2	MP

US PATRIOTISCHE LIEDER

America The Beautiful	A2	MP
Battle Hymn Of The Republic	G#2	MP
Hail To The Chief	B2	MP
My Country 'Tis Of Thee	G2	MP
Yankee Doodle	A#2	MP

AMERIKANISCHE KLASSIKER

Auld Lang Syne	C#4	MP
Beautiful Dreamer	A#4	EB
Bicycle Built For Two	F4	EB
Bill Bailey Won't You Please Come Home	G3	EB
Camptown Races	F#4	MP
Clementine	A3	MP
Danny Boy	C3	EB
Down In The Valley	C#3	EB
Fascination	A#3	SK
For He's A Jolly Good Fellow	F#3	EB
Give My Regards To Broadway	G#3	SK
Home On The Range	B3	MP
Home Sweet Home	D#3	EB
In The Good Old Summertime	F3	EB
Let Me Call You Sweetheart	D3	EB
Michael Row The Boat Ashore	D4	MP

My Bonnie Lies Over The Ocean	E3	EB
Oh Susanna	D#4	SK
On Top Of Old Smokey	E4	EB
Take Me Out To The Ballgame	C4	EB
The Band Played On	G4	EB
When Johnny Comes Marching Home	G#4	MP
When The Saints Go Marching In	A4	EB

BEKANNTE HYMNEN

A Mighty Fortress	D6	MP
Amazing Grace	C5	MP
Doxology	C#5	MP
Fairest Lord Jesus	B4	MP
For The Beauty Of The Earth	D5	MP
Great Is Thy Faithfulness	C#6	MP
Holy, Holy, Holy	F5	MP
How Great Thou Art	C6	MP
Jesus Loves The Little Children	B5	MP
Just As I Am	A#5	MP
O Worship The King	D#5	MP
Rock Of Ages	G5	MP
Sweet Hour Of Prayer	A5	MP
The Old Rugged Cross	E5	MP
Trust And Obey	G#5	MP
What A Friend We Have In Jesus	F#5	MP

KLASSIK

An Die Freude (Ode To Joy)	F6	MP
Andante (Haydn)	D#6	MP
Blue Danube Waltz	B6	SK
Clair De Lune	F#6	SK
Fledermaus	E7	EB
Für Elise	E6	EB
Gavotte (Gossec)	C#7	SK
Menuet In G (Bach)	A6	SK
Peter And The Wolf	G#6	SK
Romeo And Juliet	A#6	SK
Skater's Waltz	G6	SK
Sleeping Beauty Waltz	C7	EB
Toreador Song ("Carmen")	D#7	SK
Waltz Of The Flowers	D7	SK

BESONDERE GELEGENHEITEN

Bridal Chorus	F7	MP
Wedding March	F#7	SK

INTERNATIONALE LIEDER

Chiapenacas	C8	SK
Hatikvah	G#7	MP
Hava Nagilah	A#7	EB
Ich Bin Ein Musikant	B7	SK
My Wild Irish Rose	A7	EB
When Irish Eyes Are Smiling	G7	EB

BANK B

Titel	Note#	Modus
-------	-------	-------

KINDERLIEDER

Brahm's Lullaby	D#1	SK
Did You Ever See A Lassie?	C#1	MP
Here We Go Round The Mulberry Bush	F1	MP
Little Brown Jug	F#1	MP
Old Macdonald Had A Farm	C1	MP
Polly Wolly Doodle	A1	MP
Rock A Bye Baby	E1	EB
She'll Be Comin' Around The Mountain	G1	EB
Ten Little Indians	D1	MP
The Muffin Man	A#0	MP
Three Blind Mice	B0	MP
Where, O Where Has My Little Dog Gone?	A0	EB
Whistler And His Dog	G#1	SK

WEIHNACHTSLIEDER

Angels We Have Heard On High	A#1	MP
Ave Maria	F#2	SK
Away In A Manger	C2	MP
It Came Upon A Midnight Clear	B1	MP
O Holy Night	C#2	EB
O Little Town Of Bethlehem	F2	MP
O Tannenbaum	D2	MP
The Twelve Days Of Christmas	D#2	MP
We Three Kings Of Orient Are	E2	MP

US PATRIOTISCHE LIEDER

Anchors Aweigh	A#2	SK
Stars And Stripes Forever	A2	SK
Under The Double Eagle	B2	SK
Washington Post March	G2	SK
You're A Grand Old Flag	G#2	EB

AMERIKANISCHE KLASSIKER

After The Ball Is Over	E4	EB
After You've Gone	F4	EB
American Patrol March	F#3	MP
Annie Laurie	G4	MP
Arkansas Traveler	A#3	MP
Blue Bells Of Scotland	D3	MP
By The Light Of The Silvery Moon	E3	SK
Dixie	G3	SK
Down By The Riverside	D#3	SK
Grandfather's Clock	A#4	EB
I Love Coffee, I Love Tea	A3	MP
I've Been Working On The Railroad	A4	EB
Maple Leaf Rag	D#4	SK
Old Folks At Home	D4	SK
Old Kentucky Home	B3	SK
Red River Valley	C4	EB

Shine On Harvest Moon	F3	SK
Ta Ra Ra Boom De Ay	C3	EB
The Entertainer	C#4	SK
Thunder And Blazes	F#4	SK
Turkey In The Straw	C#3	SK
Wabash Cannonball	G#4	SK
Yellow Rose Of Texas	G#3	SK

BEKANNTHE HYMNEN

All Hail The Power Of Jesus Name	C#6	MP
Blest Be The Tie That Binds	D5	MP
Christ The Lord Is Risen Today	B4	MP
Come Thou Almighty King	D#5	MP
Crown Him With Many Crowns	C#5	MP
Gloria Patri	F#5	MP
I Need Thee Every Hour	A5	MP
It Is Well With My Soul (When Peace Like)	C5	MP
My Jesus, I Love Thee	E5	MP
Onward Christian Soldiers	C6	MP
Savior Like A Shepherd Lead Us	A#5	MP
Stand Up, Stand Up For Jesus	B5	MP
Standing On The Promises	G#5	MP
The Church's One Foundation	F5	MP
The Solid Rock	G5	MP
To God Be The Glory	D6	MP

KLASSIK

Allegro Moderato (Schubert)	E7	SK
Can Can	F6	SK
Emperor Waltz	F#6	SK
Grand March ("Aida")	G#6	SK
Gymnopedie	A6	SK
Gypsy Chorus	A#6	SK
Largo (Dvorák)	B6	SK
March Militaire	G6	SK
Norwegian Dance	D#6	SK
Pizzicato Polka	C#7	SK
Prelude In A (Chopin)	C7	MP
Rondeau (Mouret)	D7	SK
Voice Of Spring	D#7	EB
William Tell Overture	E6	SK

BESONDERE GELEGENHEITEN

Mazel Tov	F#7	EB
Pomp And Circumstance	F7	SK

INTERNATIONALE LIEDER

Funiculi Funicula	G7	SK
Habanera	B7	SK
La Bamba	C8	SK
La Marseillaise	G#7	MP
La Paloma	A7	SK
Santa Lucia	A#7	SK

PIANO MUSIC SONG LIST

Screen Name	Song Title
Bach Air	Air D dur, BWV. 1068
Bach Prelude	Das Wohltemperierte Klavier, I Teil, 24 Praludium und Fuga, BWV.846 "PRALUDIUM C dur"
Bach Suite #1	French Suite No.1 "ALLEMANDE"
Bach Suite #2	French Suite No.3 "ALLEMANDE"
Bach Suite #3	French Suite No.5 "ALLEMANDE"
Bach Suite #4	French Suite No.5 "GAVOTTE"
Bach Suite #5	French Suite No.6 "ALLEMANDE"
Bach Suite #6	English Suite No.3 "GAVOTTE"
BeethovenSonata1	Sonata No.28 in A Major, op.101 1st MOV.
BeethovenSonata2	Sonata No.14 in C sharp Minor, op.27 No.2 "MOON LIGHT" 1st MOV.
BeethovenSonata3	Sonata No.14 in C sharp Minor, op.27 No.2 "MOON LIGHT" 2nd MOV.
BeethovenSonata4	Sonata No.8 in C Minor, op.13 "PATHETIQUE" 2nd MOV.
BrahmsIntermezzo	6 Stucke, op.118 No.2 "Intermezzo in A Major"
Brahms Valse	Walzer, op.39 "Valse As dur"
Debussy Clair	Suite Bergamasque "CLAIR DE LUNE"
Debussy Prelude	Suite Bergamasque "PRELUDE"
Debussy Reverie	Reverie
Faure Romance	3 Romances Sana Paroles No.3 in A flat Major, op.17
Field Nocturne 1	Nocturne No.10 in E Minor
Field Nocturne 2	Nocturne No.5 in B flat Major
Mendelssohn 1	Lieder Ohne Worte Heft 1 in E Dur, op.19b "SWEET REMEMBRANCE"
Mendelssohn 2	Lieder Ohne Worte Heft 8 in g moll, op.102 No.4 "THE SIGHING WIND"
Mozart Sonata 1	Sonata in A Major, K.331 1st MOV.
Mozart Sonata 2	Sonata in C Major, K.545 3rd MOV.
Mozart Sonata 3	Sonata in G Major, K.283 1st MOV.
Mozart Sonata 4	Sonata in G Major, K.283 2nd MOV.
Mozart Sonata 5	Sonata in G Major, K.283 3rd MOV.
Mozart Sonata 6	Sonata in F Major, K.547a 2nd MOV.
Schubert A.Maria	Ave Maria, D.839
Schumann Chopin	Chopin
SchumannCoquette	Coquette
SchumannReplique	Replique--Sphinxes
SchumannFantasie1	Fantasiestucke op.12 "DES ABENDS"
Schumann Kinders1	Kinderszennen op.15 "BITTENDES KIND"
Schumann Kinders2	Kinderszennen op.15 "TRAUMEREI"
Schumann Kinders3	Kinderszennen op.15 "FURCHTENMACHEN"
Schumann Kinders4	Kinderszennen op.15 "VON FREMDEN LANDERN UND MENSCHEN"
Schumann Kinders5	Kinderszennen op.15 "GLUCKES GENUG"
Schumann Kinders6	Kinderszennen op.15 "FAST ZU ERNST"
Schumann Kinders7	Kinderszennen op.15 "KIND IM EINSCHLUMMERN"
Tchaikovsky 1	Barcarolle, op.37a-6
Tchaikovsky 2	Casse-Noisette, op.71A No.2-iv "DANCE ARABE"
Tchaikovsky 3	Morceaux de Fantasie in E flat Minor, op.3 No.1 "ELEGIE"

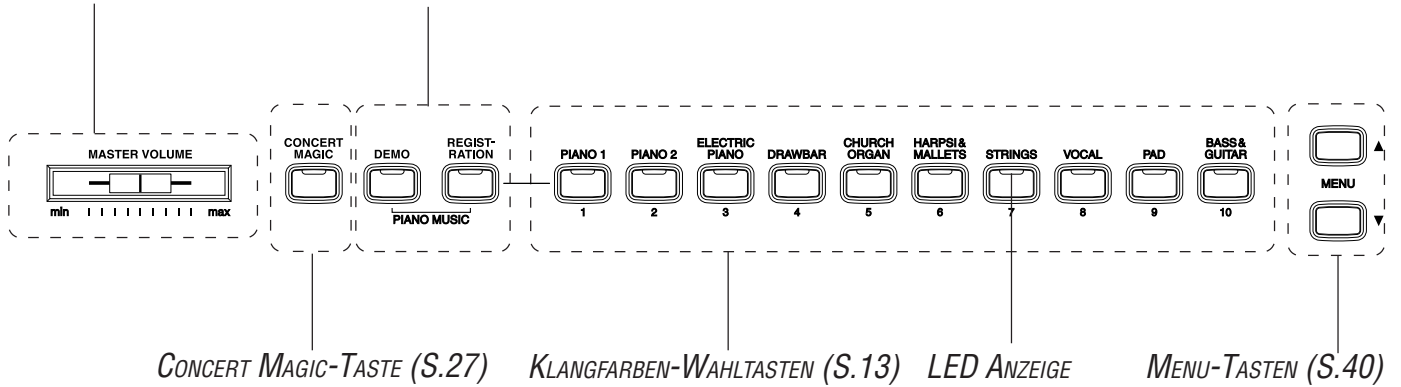
DEMOSONGS

Piano 1	Concert Grand Studio Grand Mellow Grand Modern Piano Rock Piano	Valse, op.64-1 / Chopin Kawai La Fille aux Cheveux de Lin / Debussy Kawai Kawai *
Piano 2	Concert Grand 2 New Age Piano 2	Kawai Kawai
Electric Piano	Classic E.Piano Modern E.P. Modern E.P. 2	Kawai Kawai Kawai
Drawbars	Jazz Organ Drawbar Organ 2	Kawai Kawai
Church Organ	Church Organ Diapason Full Ensemble	Toccata / Eugene Gigout Wohl mir, daß ich Jesum habe / Bach Original
Harpsi&Mallets	Harpsichord Vibraphone Clavi Harpsichord Oct.	French Suite No. 6 / Bach Kawai Kawai Prelude in A ^b / Bach *
Strings	Slow Strings String Pad String Ensemble	Kawai Kawai Le quattro stagioni La primavera / Vivaldi
Vocal	Choir Jazz Ensemble	Kawai Kawai
Pad	New Age Pad Atmosphere	Kawai Kawai
Bass&Guitar	Wood Bass Electric Bass W. Bass & Ride Ballad Guitar Pick Nylon	Kawai Kawai Kawai Kawai Kawai

* nur CA9

Bedienelemente

LAUTSTÄRKEREGLER (S.10) DEMO-TASTE (S.11), REGISTRATION (S.15), PIANO MUSIC (S.11)

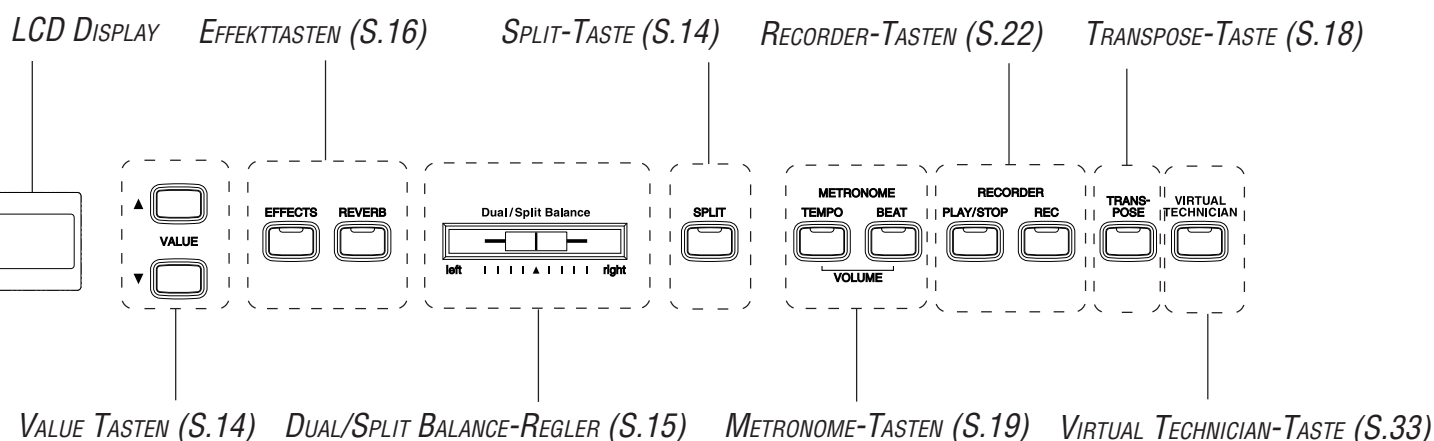


CONCERT MAGIC-TASTE (S.27)

KLANGFARBEN-WAHLTASTEN (S.13)

LED ANZEIGE

MENU-TASTEN (S.40)



Technische Daten

	CA9	CA7
Tastatur	88 Holztasten	
Polyphonie	96 maximal	
Klangnummer	80	60
Klangkategorien	Piano 1, Piano 2, Electric Piano, Drawbar, Church Organ, Harpsi & Mallets, Strings, Vocal, Pad, Bass & Guitar	
Eingebaute Effekte	Reverb (3), 3-D Reverb (2), Chorus, Tremolo, Delay (3), Rotary (2)	
Temperaturen	Equal (Piano Only), Mersenne pure (Major), Mersenne pure (minor), Pythagorea, Meantone, Werckmeister III, Kirnberger III, Equal (flat), Equal, User	
Rekorder	5 Songs mit je 2 Spuren Gesamtspeicherkapazität: ca. 15.000 Noten	
Sonstiges	Concert Magic (176 Preset Songs), Volume, Dual, Split, Dual/Split Balance, Transpose, Tune, Damper Effect, String Resonance, Virtual Voicing, Brilliance, Layer Dynamics, Rhythm Metronome, Lower Octave Shift, Layer Octave Shift, Anchlagsdynamikkurven (Light, Light+, Normal, Heavy, Heavy+, Off, User 1/2), MIDI (16-facher Multimodus)	
Pedale	Dämpferpedal (mit Halbpedal-Funktion), Sostenutopedal, Pianopedal	
Anschlüsse	Kopfhörerbuchse (2), LINE IN (L, R), LINE OUT (L/MONO, R), MIDI (IN, OUT, THRU), USB	
Ausgangsleistung	60W x 2, 10W x 2	60W x 2
Lautsprecher	13 cm x 2 (mit Box) 1.9 cm x 2 (Dome Hochtöner) (5 x 9) cm x 2	13 cm x 2 (mit Box) 1.9 cm x 2 (Dome Hochtöner)
Leistungsaufnahme	80W	
Gehäusefinish	Rosenholz, Mahagoni, europäischer Kirschbaum	
Abmessungen (B x T x H)	142 x 52 x 95 cm	138 x 51 x 94 cm
Gewicht	84.5 kg	68.0 kg

MIDI EXCLUSIVE DATA FORMAT



- 1 F0 Start code
- 2 40 Kawai's ID Nummer
- 3 00 - 0F MIDI Kanal
- 4 10,30 Funktionscode (30 wenn MULTI TIMBRE ON/OFF)
- 5 04 Information, daß es sich um ein Digitalpiano handelt.
- 6 02 Information, daß es sich um ein Digitalpiano der CA-Serie handelt.
- 7 data 1
- 8 data 2 (Siehe Tabelle unten.)
- 9 data 3
- 10 F7 Endcode

data 1	data 2	data 3	Funktion
00	00	—	Multi Timbre Aus
00	01	—	Multi Timbre An 1
00	02	—	Multi Timbre An 2
0D	00–07	—	00: Effect Aus, 01: Chorus, 02: Delay 1, 03: Delay 2, 04: Delay 3, 05: Tremolo, 06: Rotary 1, 07: Rotary 2
0E	00–03, 06, 07	—	00: Reverb Aus, 01: Room 2, 02: Stage, 03: Hall 1, 06: Room 1, 07: Hall 2
14	00–7F	—	Dual/Split balance
16	1F–60	—	Tune, 40: 440 Hz
17	00, 7F	—	00: Programmwechsel Aus, 7F: Programmwechsel An
18	00–07	—	00: Light, 01: Normal, 02: Heavy, 03: Off, 04: Light +, 05: Heavy +, 06: User 1, 07: User 2
19	00–03	—	Lower Octave Shift
20	00–4F(3C)	00–4F(3C)	Dual, data 2: Recher Sound, data 3: Linker Sound, () für CA7
21	00–4F(3C)	00–4F(3C)	Split, data 2: Recher Sound, data 3: Linker Sound, () für CA7
25	00–08	00–0B	data 2: Temperatur, data 3: Tonart
26	00, 7F	00–0F	Multi Timbre, data 2: 00 (An), 7F (Aus), data 3: Kanal

MIDI IMPLEMENTATION TABELLE

KAWAI DIGITALPIANO MODELL: CA9, CA7

DATE: JANUARY 2004
VERSION 1.0

Function		Transmit	Receive	Remarks
Basic	Default	1	1	
Channel	Changes	1 – 16	1 – 16	
Mode	Default	3	3	* The default for the OMNI mode is ON. Specifying MIDI channels automatically turns it OFF.
	Messages	X	1, 3*	
	Altered	*****		
Note		9 – 120**	0–127	
Number	True voice	*****	15 – 113	
Velocity	Note ON	○ 9nH v=1–127	○	
	Note OFF	X 9nH v=0	X	
After	Key's	X	X	
Touch	Ch's	X	X	
Pitch Bend		X	X	
	0, 32	○	○	Bank Select
	7	X	○	Volume
	11	X	○	Expression pedal
	64	○ (Right pedal)	○	Sustain pedal
Control	66	○ (Center pedal)	○	Sostenuto pedal
Change	67	○ (Left pedal)	○	Soft pedal
Program		○ 0 – 127	○***	*** See the Program Change Number Mapping in page 60 and 61.
Change	:True #	*****		
System Exclusive		○	○	On/Off Selectable
Common	: Song Position	X	X	
	: Song Select	X	X	
	: Tune	X	X	
System	: Clock	X	X	
Real Time	: Commands	X	X	
Aux	: Local On/Off	X	○	
	: All Notes Off	X	○ (123-127)	
	: Active Sense	○	○	
	: Reset	X	X	
Notes		** The value depends on the Transpose setting.		

Mode 1: OMNI ON, POLY
Mode 3: OMNI OFF, POLY

Mode 2: OMNI ON, MONO
Mode 4: OMNI OFF, MONO

○: Yes
X: No